

Modulhandbuch für den

Bachelorstudiengang Maschinenbau

(Stand: ab WS 2020/21)

Inhaltsverzeichnis

(in alphabetischer Reihenfolge)

Pflichtmodule:

Bachelorarbeit inkl. Kolloquium

Betriebswirtschaft und Businessplanung

Einführung in die FEM

Elektrische Antriebe

Fremdsprache

Fremdsprache I

Fremdsprache II

Fügetechnik

Grundlagen der Elektrotechnik

Grundlagen der Messtechnik

Grundlagen der Regelungstechnik

Grundlagen Getriebelehre

Informatik

Konstruktionsgrundlagen & CAD I

Grundlagen Konstruktion

Grundlagen CAD

Konstruktionsgrundlagen & CAD II

Konstruktives Gestalten

3D-CAD I

Konstruktionslehre I

Konstruktionslehre II

Konstruktionslehre II

Konstruktionslehre II Praktikum

Maschinendynamik

Maschinenelemente I

Mathematik I

Mathematik II

Physik

Praxissemester (5. Semester)

Steuerungstechnik



Strömungslehre I
Strömungslehre II
Technische Mechanik I/II
Technische Mechanik I
Technische Mechanik II
Technische Mechanik III
Thermodynamik

Thermodynamik
Trennende Fertigungsverfahren
Ur- und Umformtechnik
Werkstofftechnik und -prüfung

Wahlpflichtmodule:

3D-CAD II

English for Academic Purposes Fertigungsautomatisierung

Fertigungsmittelkonstruktion

Grundlagen Technische Akustik

Industrielle Messtechnik

Innovationsmanagement

Kraft- und Arbeitsmaschinen

Leichtbau-Werkstoffe

Maschinenelemente II

Mathematik III

Modellbildung mechatronischer Systeme

Planspiel Unternehmensgründung

Projekt (6. Semester)

Projekt (7. Semester)

Wärmeübertragung

Bachelorarbeit & Kolloquium

Modulnummer MB.1.001 MB.1.002	Bachelorarbeit & Kolloquium			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 15 Credits	Arbeitsaufwand 450 h	Art des Moduls Pflichtmodul	
Modulverantwortlich	Name: Dozent des FB Maso	Kontak chinenbau	xt:	
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Bachelorarbeit 2. Kolloquium	aus den folgenden Teil	lmodulen zusammen:	80% 20%

Bachelorarbeit inkl. Kolloquium

Untermodul	Bachelorarbeit in	kl. Kolloquium		
Modulnummer	MB.1.001 & MB.1	MB.1.001 & MB.1.002		
Lehrender	Dozent des FB Ma	Dozent des FB Maschinenbau		
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	WS			
Studiensemester	7			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	- SWS		
	Seminar	- SWS		
	Übung	- SWS		
	Praktikum	- SWS		
	Summe	- SWS		
ECTS-Punkte	15			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium			
	Selbststudium			
	Gesamtstudium	450 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalte	 experimentelle, konstruktive, rechnerische oder theoretische Untersuchung einer technischen Aufgabenstellung auf dem Gebiet des Maschinenbaus Dokumentation und Interpretation der Untersuchungsergebnisse Präsentation der Untersuchungsergebnisse der Bachelorarbeit in einem ca. 20-minütigen Vortrag mit anschließender Diskussion 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen das selbständige Erarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit sowie die Präsentation und Diskussion einer bearbeiteten Aufgabenstellung am Beispiel ihrer Bachelorarbeit.			
Vorkenntnisse				
Lernmethode				
Bewertung				
Literatur				
Lehrmaterialien				
Anerkennung				

Betriebswirtschaft und Businessplanung

Modulnummer BW.1.100	Betriebswirtschaft und Businessplanung			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	Art des Moduls Pflichtmodul	
Modulverantwortlich	Name: Prof. Dr. Heiko Haas	e Kontal e Heiko.I	‹t: Haase@eah-jena.de	
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Betriebswirtschaft und Businessplanung I 2. Betriebswirtschaft und Businessplanung II			50 % 50 %

Betriebswirtschaft und Businessplanung

Untermodul	Betriebswirtschaft und Businessplanung		
Modulnummer	BW.1.100		
Lehrender	Prof. Dr. Heiko Haase		
Fachbereich	Betriebswirtschaft		
Semester	SS und WS		
Studiensemester	6 und 7		
Moduldauer	2 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	SS: 2 SWS, WS: 2 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	4 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	60 h	
	Selbststudium	120 h	
	Gesamtstudium	180 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	Die Lehrveranstaltung vermittelt betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen am Prozess der Businessplanung. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die folgenden Aspekte: - Markt- und Wettbewerbsanalyse - Marketing - Rechtsformen - Steuern - Standortentscheidungen - Personal - Finanzierung		
Qualifikationsziele	 Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, gründungsrelevante betriebswirtschaftliche Bereiche zu kennen und zu verstehen, Marktpotenziale, Kundennutzen und Wettbewerbsvorteile einzuschätzen, einen vollständigen und tragfähigen Businessplan aufstellen sowie eine Unternehmensgründung vorbereiten und durchführen zu können. 		
Vorkenntnisse	Abitur, Fachabitur		
Lernmethode	interaktive Vorlesu	ing und selbstständige Erarbeitung von Businessplänen	
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Klandt, Heinz, Gründungsmanagement, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2. Aufl., 2005 Oehlrich, Marcus: Betriebswirtschaftslehre - Eine Einführung am Businessplan-Prozess, 3. Auflage, Verlag Vahlen 2013 Kußmaul, Heinz: Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer, 7. Auflage, Oldenbourg Verlag 2011		
Lehrmaterialien	Vorlesungsskript		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Einführung in die FEM

Modulnummer MB.1.402	Einführung in die FEM		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwa 90 h	nd Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Thoma		Kontakt: Thomas.Heiderich@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Einführung in die FEM		

Einführung in die FEM

Untermodul	Einführung in die	FFM		
Modulnummer	MB.1.402			
Lehrender	Prof. DrIng. Thomas Heiderich			
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	SS			
Studiensemester	6			
Moduldauer	1 Semester			
Studientyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	1 SWS		
20111101111(011)	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	1 SWS		
	Summe	2 SWS		
ECTS-Punkte	3	2 0000		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h		
Albeitsaarwana	Selbststudium	60 h		
	Gesamtstudium			
Unterrichtssprache	deutsch	0011		
Inhalt		Berechnungsaufgaben; Anwendungsgebiete		
Over life light in a print.	 Generelle Vorgehensweise (problemorientierte Differentialgleichung, Näherungsansatz, Prinzip vom Minimum der potentiellen Energie) ausführliches Beispiel (Idealisierung, Diskretisierung, Formfunktion, Näherungsansatz, Steifigkeitsmatrix und Gleichungssystem) Strategien zur Erhöhung der Genauigkeit (Elementanzahl, Netzdichte) Koordinatensysteme, Koordinatentransformationen Elementbibliothek (Stäbe, Balken, Platten, Schalen, Volumenelemente) allgemeine Vorgehensweise (Preprocessing, Solution, Postprocessing) direkte und indirekte Netzgenerierung statische Analysen; CAD-FEM-Kopplung; Entwicklungstendenzen ausführliche Beispiele mit dem FEM-System ANSYS 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Aufgabenstellungen der Mechanik und der Temperaturfeldberechnung mittels computergestützter Simulationsverfahren zu lösen, speziell der Finiten Elemente Methode. Die Studierenden werden befähigt, auf Grundlage von Spannungs- und Temperaturberechnungen bereits während der konstruktiven Phase eines Produktes, vor allem bei statischen Belastungen, Aussagen zum physikalischen Verhalten der Struktur zu machen.			
Vorkenntnisse		hnischer Mechanik und in Thermodynamik		
Lernmethode	Vorlesung und Praktika (ANSYS)			
Bewertung	Alternative Prüfun	• ,		
Literatur	G. Müller: FEM für Praktiker, Bd. 1: Grundlagen; expert-Verlag C. Groth: FEM für Praktiker, Bd. 3: Temperaturfelder; expert-Verlag C.C. Spyrakos: Finite Element Modeling in Engineering Practice; Algor Publishing Division, Pittsburgh			
Lehrmaterialien	Vorlesungsscripte Skripte zu Beispielen (ANSYS Workbench)			
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Elektrische Antriebe

Modulnummer ET.1.100	Elektrische Antriebe			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwa 90 h	and Art des Moduls Pflichtmodul	
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Matthias Förster		Kontakt: Matthias.Foerster@eah-jena.de	
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Elektrische Antriebe		nden Teilmodulen zusammen:	

Elektrische Antriebe

Untermodul	Elektrische Antri	Elektrische Antriebe		
Modulnummer	ET.1.100			
Lehrender	Prof. DrIng. Matthias Förster			
Fachbereich		d Informationstechnik		
Semester	SS			
Studiensemester	6			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	1 SWS		
	Summe	3 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h		
	Selbststudium	45 h		
	Gesamtstudium	90 h		
Lehrsprache	deutsch			
	 Schwerpunkte der Vorlesung: Einleitung mit Beschreibung der Struktur elektrischer Antriebssysteme und den Grundlagen der Antriebsmechanik Grundlagen elektrischer Maschinen: Gleichstrom-, Asynchron- und Synchronmaschinen Einsatzrichtlinien Motorsteuerung für Gleichstrom- und Asynchronmaschinen sowie Synchronmaschinen Einführung in die Regelung von elektrischen Maschinen Im Praktikum werden die wichtigsten Inhalte mit 3 Versuchen praktisch erfahrbar gemacht: Gleichstrommaschine, Asynchronmaschine und Auswahl von Frequenzumrichter oder Stromrichter. 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, die Grundlagen elektrischer Maschinen und darauf aufbauend die Verfahren zu deren elektronischen Steuerung zu kennen. Typische Antriebslösungen in ihrer Einheit aus Motor, Leistungselektronik und Mechanik sollen bezüglich ihrer Vor- und Nachteile eingeschätzt und projektiert werden können.			
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse in den Grundlagen der Elektrotechnik			
Lernmethode	Vorlesung und Praktikum			
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)			
Literatur	R. Fischer, Elektrische Maschinen, Hanser Verlag Brosch, B.: Moderne Stromrichterantriebe, Vogel Buchverlag Müller, Grundlagen elektrischer Maschinen, Wiley-VCH			
Lehrmaterialien	Vorlesungsskript, Übungsaufgaben, Literaturhinweise, Versuchsanleitungen			
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Fremdsprache

Modulnummer GW.1.103 GW.1.104	Fremdsprache		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand	Art des Moduls
	6 Credits	180 h	Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name:	Kontakt	::
	Michael Düring	Michael.	Duering@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Fremdsprache I 2. Fremdsprache II	ı aus den folgenden Teilr	nodulen zusammen: 50 % 50 %

Fremdsprache I

Untermodul	Fremdsprache I			
Modulnummer	GW.1.103			
Lehrender	Michael Düring	Michael Düring		
Fachbereich	Grundlagenwisser	nschaften		
Semester	WS			
Studiensemester	1			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	3 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	3 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h		
	Selbststudium	45 h		
	Gesamtstudium	Gesamtstudium 90 h		
Lehrsprache	englisch			
Inhalte	BesonderheitenGeometrische FMaßeinheiten –Mathematische	 Studium an der EAH Jena Besonderheiten der Fachsprache Geometrische Figuren Maßeinheiten – Metrologie – Statistik Mathematische und physikalische Sachverhalte Begriffe aus dem Bereich IT/ Computer 		
Qualifikationsziele	Vielzahl von beruf rezeptiv zu gebrau umfangreichen fac Lösung vielfältiger Form an. Gleichze Kenntnisse vertief	Die Studierenden sollen befähigt werden, die englische Sprache in einer Vielzahl von beruflichen und studienrelevanten Situationen produktiv und rezeptiv zu gebrauchen. Zu diesem Zweck erwerben sie einen umfangreichen fachbezogenen Wortschatz und wenden diesen bei der Lösung vielfältiger Aufgabenstellungen in mündlicher und schriftlicher Form an. Gleichzeitig werden allgemeinsprachliche und grammatische Kenntnisse vertieft und erweitert. Das angestrebte Niveau ist B2/Fachsprache des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen (ERF).		
Vorkenntnisse	Kenntnisse und Fe	ertigkeiten auf Niveau oberhalb B1 des ERF		
Lernmethode	Übungen, Partner	- und Teamarbeit, kurzes Projekt		
Bewertung	Alternative Prüfun	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Murphy, R.: Englis	Puderbach, Giesa: Technical English, Verlag Europa-Lehrmittel, 2012 Murphy, R.: English Grammar in Use, CUP/Klett, 2011 Ibbotson, M: Cambridge English for Engineering, CUP 2008		
Lehrmaterialien	Skript, Internetrec	Skript, Internetrecherche, Materialien auf Moodle		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Fremdsprache II

Untermodul	Fremdsprache II			
Modulnummer	GW.1.104			
Lehrender	Michael Düring			
Fachbereich	•	Grundlagenwissenschaften		
Semester	SS			
Studiensemester	2			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	3 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	3 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h		
	Selbststudium	45 h		
	Gesamtstudium	Gesamtstudium 90 h		
Lehrsprache	englisch			
Inhalte	 Technische Geräte Werkzeuge und Werkzeugmaschinen Beschreibung technischer Prozesse Laborpraktika Präsentationstechniken Werkstoffeigenschaften 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen befähigt werden, den in diesem Modul erworbenen Fachwortschatz in beruflichen Situationen produktiv und rezeptiv zu gebrauchen. Diesen Wortschatz und adäquate Kommunikationsstrategien wenden sie bei der Lösung vielfältiger Aufgabenstellungen in mündlicher und schriftlicher Form an. Gleichzeitig werden allgemeinsprachliche und grammatische Kenntnisse weiter vertieft und erweitert. Das angestrebte Niveau ist B2/Fachsprache des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen (ERF).			
Vorkenntnisse	Kenntnisse und Fertigkeiten auf Niveau B2 des ERF.			
Lernmethode	Übungen, Partner- und Teamarbeit, kurzes Projekt in Form einer Präsentation			
Bewertung	Alternative Prüfun	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Puderbach, Giesa: Technical English, Verlag Europa-Lehrmittel, 2012 Murphy, R.: English Grammar in Use, CUP/Klett, 2011 Ibbotson, M: Cambridge English for Engineering, CUP 2008			
Lehrmaterialien	Skript, Internetrecherche, Materialien auf Moodle			
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Fügetechnik

Modulnummer MB.1.702	Fügetechnik		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwa 90 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Marlies	Patz	Kontakt: Marlies.Patz@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Fügetechnik	aus den folgen	den Teilmodulen zusammen:

Fügetechnik

Untermodul	Fügetechnik		
Modulnummer	MB.1.702		
Lehrender	Prof. DrIng. Marlies Patz		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	WS		
Studiensemester	7		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS	
,	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	1 SWS	
	Summe	3 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h	
	Selbststudium	45 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	 Übersicht zu kraft-, form- und stoffschlüssigen Fügeverfahren Schweiß- bzw. Fügbarkeit der Werkstoffe Metall, Keramik, Glas fügegerechtes und konstruktives Design Fügevorbereitung/Oberflächen - Lotwerkstoffe ofengebundene Fügeverfahren (Diffusionsschweißen, Löten mit Metallloten, Metallaktivloten, RAB-Loten und Glasloten) klassische Schweißverfahren: Schmelz- und Pressschweißen Laserschweißen und Laserlöten Kleben mit organischen und anorganischen Klebstoffen Bewertung der Fügeverbindungen über Werkstoffprüfverfahren Arbeitssicherheit/Qualitätsmanagement 		
Qualifikationsziele Vorkenntnisse	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus der Hauptgruppe Fügen einzuordnen sowie unter wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Die Lehrveranstaltung soll für anwendungs- und produktbezogene Aufgabenstellungen Entscheidungshilfen hinsichtlich fügetechnischer Lösungsansätze geben.		
VOIREIIIIIIIISSE	Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Grundlagen Konstruktion, Werkstofftechnik und -prüfung, Ur- und Umformtechnik, Trennende Fertigungsverfahren		
Lernmethode	Vorlesung, Fallbeispiele und Diskussion, Praktika		
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	DVS-Fachbuch Fügetechnik/Schweißtechnik. 8. Aufl. DVS Media, 2012 Feldmann, K.; Schöppner, V.; Spur, G.: Handbuch Fügen, Handhaben und Montieren. 2. Aufl. München, Wien: Hanser, 2014 Habenicht, G.: Kleben: Grundlagen, Technologien, Anwendungen. 8. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2013		
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanus	kript, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Grundlagen der Elektrotechnik

Modulnummer ET.1.502	Grundlagen der Elektrotechnik			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	d Art des Moduls Pflichtmodul	
Modulverantwortlich	Name: DiplIng. Dieter Felk	• •	ontakt: ieter.Felkl@eah-jena.de	
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Grundlagen der Elektrotechnik			

Grundlagen der Elektrotechnik

Untermodul	Grundlagen der I	Elektrotechnik		
Modulnummer	ET.1.502			
Lehrender	DiplIng. Dieter Felkl			
Fachbereich	Elektrotechnik und Informationstechnik			
Semester	WS und SS			
Studiensemester	1 und 2			
Moduldauer	2 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung WS: 2 SWS, SS: 1 SWS			
	Seminar 0 SWS			
	Übung	WS: 1 SWS, SS: 1 SWS		
	Praktikum	WS: 0 SWS, SS: 1 SWS		
	Summe	6 SWS		
ECTS-Punkte	6			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	90 h		
	Selbststudium	90 h		
	Gesamtstudium	180 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalte	 Elektrische Grundgrößen Netzwerkberechnungsmethoden (Klrchhoffsche Sätze, Superpositionssatz, Zweipoltheorie) Temperaturabhängigkeit von elektrischen Widerständen elektrostatisches Feld, elektrisches Strömungsfeld, Magnetfeld und deren Nutzung als Bauelemente R,C, L in einfachen Feldanordnungen Ohmsches Gesetz, Durchflutungsgesetz, Induktionsgesetz Berechnung von Gleichstromnetzwerken Berechnung von Wechselstromnetzwerken 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, - grundlegende elektrophysikalische Phänomene und Zusammenhänge zu verstehen, - den erforderlichen mathematischen Zusammenhänge auf einfache elektrotechnische Aufgaben anzuwenden, - einfache lineare zeitinvariante Schaltungen bei Stimulation durch Gleichgrößen sowie das Schaltverhalten zu analysieren und zu beschreiben, - einfache lineare zeitinvariante Schaltungen bei Stimulation durch harmonische Wechselgrößen im dynamisch stationären Zustand analysieren, - einfache Messaufgaben mit Vielfachmessgeräten und Oszilloskop zu lösen.			
Vorkenntnisse	Mathematik und Physik bis Abitur			
Lernmethode	Vorlesung und Re	-		
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Ose, R.: Elektrote	rotechnik, Vieweg Teubner chnik für Ingenieure, Hanser ehmann: TB der Elektrotechnik/Elektronik, Hanser		
Lehrmaterialien	Arbeitsblätter, Leh	rbeispiele, Versuchsanleitungen, Literaturhinweise		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Grundlagen der Messtechnik

Modulnummer MB.1.500	Grundlagen der Messtechnik			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufw 180 h	and	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. habil. Michael Kaufmann		Kontakt: Michael.Kaufmann@eah-jena.de	
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Grundlagen der Messtechnik			

Grundlagen der Messtechnik

Untermodul	Grundlagen der N	Mosstochnik	
Modulnummer	Grundlagen der Messtechnik MB.1.500		
Lehrender	Prof. DrIng. habil. Michael Kaufmann		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	SS		
Studiensemester	4		
Moduldauer	1 Semester		
Studientyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS	
2011101111(011)	Seminar 0 SWS Übung 0 SWS		
	Praktikum	2 SWS	
	Summe	4 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	90 h	
, ii sollouulli ullu	Selbststudium	90 h	
	Gesamtstudium		
Lehrsprache	deutsch	100 11	
Inhalt Qualifikationsziele	 Allgemeine Grundlagen der Messtechnik Technisch-physikalische Größen, Einheiten, Dimensionen Signale als Träger von Informationen Struktur von Messsystemen Messabweichungen und Messunsicherheit Statistische Auswertung Messung elektrischer Grössen, Temperaturmessung, Längen- und Winkelmessung, Messung von Kräften, Messung von Drehmoment und Drehzahl, Druckmessung Aufbau von Messsystemen und Messdatenübertragung Abweichungsfortpflanzung Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Messsysteme aufzubauen, Messungen selbständig durchzuführen, Messergebnisse zu bewerten, die Eigenschaften der Komponenten von Messystemen zu beurteilen sowie Messverfahren und Messkomponenten für die jeweiligen Einsatzbedingungen auszuwählen. Mögliche Probleme beim Aufbau von Messsystemen und bei der Durchführung von Messungen können erkannt und Lösungsansätze 		
Vorkenntnisse	entwickelt werden.		
Lernmethode	Grundlagen der M	athematik, der Physik und der Elektrotechnik	
	Grundlagen der Ma Vorlesung und Pra	athematik, der Physik und der Elektrotechnik uktikum	
Bewertung	Grundlagen der Ma Vorlesung und Pra Prüfungsleistung (athematik, der Physik und der Elektrotechnik Iktikum PL)	
Bewertung Literatur	Grundlagen der Ma Vorlesung und Pra Prüfungsleistung (Hoffmann, Jörg: Ta Mühl, Thomas: Eir Vieweg+Teubner Parthier, R.; Messi	athematik, der Physik und der Elektrotechnik uktikum PL) aschenbuch der Messtechnik, Fachbuchverlag Leipzig uführung in die elektrische Messtechnik, technik: Grundlagen und Anwendungen der elektrischen le technischen Fachrichtungen und Wirtschafts-	
Bewertung Literatur	Grundlagen der Ma Vorlesung und Pra Prüfungsleistung (Hoffmann, Jörg: Ta Mühl, Thomas: Eir Vieweg+Teubner Parthier, R.; Mess Messtechnik für all ingenieure, Vieweg	athematik, der Physik und der Elektrotechnik uktikum PL) aschenbuch der Messtechnik, Fachbuchverlag Leipzig uführung in die elektrische Messtechnik, technik: Grundlagen und Anwendungen der elektrischen le technischen Fachrichtungen und Wirtschafts-	

Grundlagen der Regelungstechnik

Modulnummer MB.1.501	Grundlagen der Regelungstechnik			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	Art des Moduls Pflichtmodul	
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. habil. I Kaufmann		ntakt: :hael.Kaufmann@eah-jena.de	
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Grundlagen der Regelungstechnik			

Grundlagen der Regelungstechnik

Untermodul	Grundlagen der Regelungstechnik			
Modulnummer	MB.1.501			
Lehrender	Prof. DrIng. habil. Michael Kaufmann			
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	SS			
Studiensemester	4			
Moduldauer	1 Semester			
Studientyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	2 SWS		
	Praktikum	2 SWS		
	Summe	6 SWS		
ECTS-Punkte	6			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	90 h		
	Selbststudium	90 h		
	Gesamtstudium	180 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalt	 Grundbegriffe der Regelungstechnik Dynamische Systeme Mathematische Beschreibung dynamischer Systeme Regelalgorithmen und Regeleinrichtungen Reglerentwurf Realisierung von Reglern auf Digitalrechnern Zweipunktregelung 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, dynamische Systeme mathematisch zu beschreiben. Basierend auf der mathematischen Beschreibung können die Studierenden das Verhalten von Systemen untersuchen und beurteilen, Regelalgorithmen auswählen, Regler entwerfen und die technischern Mittel zur Realisierung von Reglern bewerten.			
Vorkenntnisse	Grundlagen der M	Grundlagen der Mathematik, der Physik und der Elektrotechnik		
Lernmethode	Vorlesung, Übung	g, Praktika		
Bewertung	Prüfungsleistung (Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Föllinger, O.: Regelungstechnik: Einführung in die Methoden und ihre Anwendung, Hüthig Berger, M.: Grundkurs der Regelungstechnik: Mit Anwendung der Student Edition of MATLAB und SIMULINK, Books on Demand GmbH Tieste, KD., Romberg, O.: Keine Panik vor Regelungstechnik! Erfolg und Spaß im Mystery-Fach des Ingenieurstudiums, Vieweg-Teubner			
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanuskript, Praktikumsaufgaben und Literaturhinweise			
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Getriebelehre

Modulnummer MB.1.601	Getriebeleh	re	
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwand 90 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Jörg-F Schwabe	Kont a Henry Joerg	akt: -Henry.Schwabe@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sic 1. Grundlagen Getr		eilmodulen zusammen:

Grundlagen Getriebelehre

Untermodul	Grundlagen Getr	iebelehre		
Modulnummer	MB.1.601			
Lehrender	Prof. DrIng. Jörg-	Henry Schwabe		
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	SS			
Studiensemester	4			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	2 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 60 h			
	Gesamtstudium	90 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalte	Grundbegriffe, ESystematik der			
Qualifikationsziele	kennen und werde	Die Studierenden lernen die wesentlichen Getriebearten im Maschinenbau kennen und werden in die Lage versetzt, Getriebe zu analysieren und für Bewegungsaufgaben geeignete Getriebe auszuwählen.		
Vorkenntnisse	Dynamik			
Lernmethode	Vorlesung			
Bewertung	Alternative Prüfung	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Hagedorn, L.; Thonfeld, W.; Rankers, A.: Konstruktive Getriebelehre, Springerverlag Vollmer, J.: Getriebetechnik, Technik-Verlag			
Lehrmaterialien	Skriptauszüge und	l Literaturhinweise		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Informatik

Modulnummer GW.1.105	Informatik			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufw 180 h	and	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. Dr. Christina B.	Claß	Kontakt: Christina.	Class@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Informatik	aus den folger	nden Teilmo	odulen zusammen:

Informatik

Untermodul	Informatik		
Modulnummer	GW.1.105		
Lehrender	Prof. Dr. Christina B. Class		
Fachbereich	Grundlagenwisser		
Semester	WS	io di di con	
Studiensemester	2		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS	
	Seminar 0 SWS		
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	4 SWS	
	Summe	6 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	90 h	
, a sollower Hully	Selbststudium	90 h	
	Gesamtstudium		
Lehrsprache	deutsch	100 11	
Inhalte	 Arbeitsweise von Rechnern, Von-Neumann-Architektur Grundlagen der Algorithmik: Algorithmusbegriff, Visualisierung mit Programmablaufplänen, Problemlösestrategien, Zeitkomplexität von Algorithmen Darstellung von Information Grundlagen der prozeduralen Programmierung (in Python): Einfache Datentypen, Variablen, strukturierte Datentypen Ein- und Ausgabe Logische Ausdrücke Verzweigung, Iteration Funktionen und Prozeduren Nutzung von Modulen Grundlagen der objektorientierten Programmierung (in Python): Klassen und Objekte, Attribute und Methoden, Klassendiagramme 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Probleme hinsichtlich Ihrer Lösbarkeit mit dem Rechner zu analysieren, zu modellieren und den entsprechenden Entwurf zu implementieren.		
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse i Grundkenntnisse	m Umgang mit dem Rechner, mathematische	
Lernmethode	Vorlesung und Programmierpraktikum		
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Guttag, John V.: Introduction to Computation and Programming Using Python, The MIT Press, 2013 Ernesti, Johannes, Kaiser, Peter: Python 3 – Das umfassende Handbuch, Galileo Press, 2009 Zelle, John M.: Python Programming: An Introduction to Computer Science, Franklin, Beedle & Associates Inc, 2004		
Lehrmaterialien		kript/Übungsaufgaben und Literaturhinweise	
Anerkennung		stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	
		-	

Konstruktionsgrundlagen & CAD I

Modulnummer MB.1.800 MB.1.801	Konstruktio	nsgrundlagen	& CAD I
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand	Art des Moduls
	6 Credits	180 h	Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name:	chmann Konta	kt:
	M.Eng. Christian Use	Christi	an.Uschmann@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Grundlagen Kons 2. Grundlagen CAD	aus den folgenden Te truktion	ilmodulen zusammen: 50 % 50 %

Grundlagen Konstruktion

Untermodul	Grundlagen Kons	struktion	
Modulnummer	MB.1.800		
Lehrender	M.Eng. Christian Uschmann		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	WS		
Studiensemester	1		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	2 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h	
	Selbststudium	60 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalt	 Projektionslehre, technische Darstellungsregeln Zeichnungsnormen Zeichnungsarten, Zeichnungssätze und Stücklisten Oberflächenangaben, Oberflächenkenngrößen Toleranzen und Passungen (Grundlagen) 		
Qualifikationsziele	- Toleranzen und Die Studierenden versetzt, technisch Projektionszeichne	Passungen (Grundlagen) werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage ne Zeichnungen zu lesen und nach der Methode des ens normgerecht anzufertigen. Sie erlangen die nz- und Passungsangaben richtig zu interpretieren und	
Qualifikationsziele Vorkenntnisse	- Toleranzen und Die Studierenden versetzt, technisch Projektionszeichne Fähigkeit, Tolerar funktionell einzuor	Passungen (Grundlagen) werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage ne Zeichnungen zu lesen und nach der Methode des ens normgerecht anzufertigen. Sie erlangen die nz- und Passungsangaben richtig zu interpretieren und	
	- Toleranzen und Die Studierenden versetzt, technisch Projektionszeichne Fähigkeit, Tolerar funktionell einzuor grundlegende Ken	Passungen (Grundlagen) werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage ne Zeichnungen zu lesen und nach der Methode des ens normgerecht anzufertigen. Sie erlangen die nz- und Passungsangaben richtig zu interpretieren und dnen.	
Vorkenntnisse	- Toleranzen und Die Studierenden versetzt, technisch Projektionszeichne Fähigkeit, Tolerar funktionell einzuor grundlegende Ken	Passungen (Grundlagen) werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage ne Zeichnungen zu lesen und nach der Methode des ens normgerecht anzufertigen. Sie erlangen die nz- und Passungsangaben richtig zu interpretieren und dnen. untnisse in darstellender Geometrie svermittlung und praktischen Zeichenübungen	
Vorkenntnisse Lernmethode	- Toleranzen und Die Studierenden versetzt, technisch Projektionszeichne Fähigkeit, Tolerar funktionell einzuor grundlegende Ken Übung mit Wissen Alternative Prüfung H. Hoischen: Tech Böttcher/Forberg:	Passungen (Grundlagen) werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage ne Zeichnungen zu lesen und nach der Methode des ens normgerecht anzufertigen. Sie erlangen die nz- und Passungsangaben richtig zu interpretieren und dnen. untnisse in darstellender Geometrie svermittlung und praktischen Zeichenübungen	
Vorkenntnisse Lernmethode Bewertung	- Toleranzen und Die Studierenden versetzt, technisch Projektionszeichne Fähigkeit, Tolerar funktionell einzuor grundlegende Ken Übung mit Wissen Alternative Prüfun H. Hoischen: Tech Böttcher/Forberg: Labisch/Weber/Ot	Passungen (Grundlagen) werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage ne Zeichnungen zu lesen und nach der Methode des ens normgerecht anzufertigen. Sie erlangen die nz- und Passungsangaben richtig zu interpretieren und dnen. untnisse in darstellender Geometrie nsvermittlung und praktischen Zeichenübungen gsleistung (APL) nnisches Zeichnen, Cornelsen Verlag Technisches Zeichnen, Beuth Verlag	

Grundlagen CAD

Untermodul	Grundlagen CAD		
Modulnummer	MB.1.801		
Lehrender	M.Eng. Christian Uschmann		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	SS		
Studiensemester	2		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	2 SWS	
	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h	
	Selbststudium	60 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalt	Struktur von CAD-Systemen und -programmenFunktionen und Bedienung des Programms AutoCAD-Mechanical		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, effektiv mit einem 2-D-Konstruktionsprogramm zu arbeiten, also Einzelteil- und Baugruppenzeichnungen sowie Stücklisten mit dem Programm zu generieren.		
Vorkenntnisse	Umfassende Kenntnisse der technischen Darstellungslehre und des Zeichnungswesens (Technische Zeichnungen und Zeichnungssätze, Zeichnungsnormen)		
Lernmethode	Praktikum im CAD	-Labor	
Bewertung	Alternative Prüfung	gsleistung (APL)	
Literatur	AutoCAD Mechanical, Grundlagen, Verlag specto courseware AutoCAD Mechanical Trainingshandbuch, Verlag Mensch und Maschine		
Lehrmaterialien	Arbeitsblätter, Übungsaufgaben		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Konstruktionsgrundlagen & CAD II

Modulnummer MB.1.800 MB.1.404	Konstruktio	nsgrundlagen	& CAD II
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand	Art des Moduls
	6 Credits	180 h	Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name:	Konta	kt:
	M.Eng. Christian Use	chmann Christi	ian.Uschmann@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Konstruktives Ges 2. 3D-CAD I	n aus den folgenden Te stalten	ilmodulen zusammen: 50 % 50 %

Konstruktives Gestalten

Untermodul	Konstruktives Ge	Konstruktives Gestalten		
Modulnummer	MB.1.800	MB.1.800		
Lehrender	M. Eng. Christian	M. Eng. Christian Uschmann		
Fachbereich	Maschinenbau	-		
Semester	WS			
Studiensemester	3			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	1 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	2 SWS		
	Summe	3 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h		
	Selbststudium	45 h		
	Gesamtstudium	90 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalt	 Gestaltung von Konstruktionste funktions- und p Zusammenhang Oberflächengüt 	 fertigungsgerechtes Gestalten im Maschinenbau Gestaltung von Gussteilen, Blechteilen und spanend gefertigten Konstruktionsteilen funktions- und prüfgerechtes Festlegen von Toleranzen und Passungen Zusammenhang zwischen Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Oberflächengüte Toleranzgerechtes Gestalten von Baugruppen 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden Einzelteile und Ba fertigungstechnisc fertigungsgerecht CAD-Programms	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung befähigt, Einzelteile und Baugruppen nach Vorgabe funktioneller und fertigungstechnischer Anforderungen zu konstruieren und fertigungsgerecht zu gestalten. Sie sind in der Lage, unter Einsatz eines CAD-Programms konstruktive Entwürfe und fertigungstaugliche Zeichnungssätze zu erstellen.		
Vorkenntnisse	Zeichnungswesen Zeichnungsnorme und Umformen, S	Umfassende Kenntnisse der technischen Darstellungslehre und des Zeichnungswesens (Technische Zeichnungen und Zeichnungssätze, Zeichnungsnormen); grundlegende Kenntnisse der Fertigungstechnik (Urund Umformen, Spanende Formgebung) sowie der Toleranz- und Passungslehre; sicherer Umgang mit einem CAD-Programm		
Lernmethode	Vorlesung, Praktik	Vorlesung, Praktikum im CAD-Labor		
Bewertung	Alternative Prüfun	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Matek/Muhs/Witte Pahl/Beitz: Konstr Ambos/Hartmann/ Gußstücken, Hopp	Matek/Muhs/Wittel: Konstruieren und Gestalten, Vieweg Verlag Pahl/Beitz: Konstruktionslehre, Springer Verlag Ambos/Hartmann/Lichtenberg: Fertigungsgerechtes Gestalten von Gußstücken, Hoppenstedt Technik Tabellen Verlag Jorden: Form- und Lagetoleranzen, Hanser Verlag		
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanus	Vorlesungsmanuskript, Arbeitsblätter und Literaturhinweise		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

3D-CAD I

Hartowan a deel	2D CAD I		
Untermodul	3D-CAD I		
Modulnummer	MB.1.404		
Lehrender	Prof. DrIng. Thomas Heiderich		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	WS		
Studiensemester	3		
Moduldauer	1 Semester		
Studientyp	Pflichtmodul	0.000	
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	2 SWS	
E0T0 D 14	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3	20.1	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium		
	Selbststudium	60 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Unterrichtssprache Inhalt	deutsch	gehensweise bei einer parametrischen Konstruktion (im	
	Vergleich zu einer nichtparametrischen Konstruktion: flexible Modellierung) - Skizzenmodus - Teilemodus Konstruktionselemente: Profil, Drehen, Bohrung, Fase, Rundung, Zug, Muster, Schale, Formschräge, Rippe, Notizen, - Baugruppenmodus - Zeichnungsableitung - Analysetools - Modelleigenschaften - Mechanismus (Einführung)		
Qualifikationsziele	Vermittlung von Fähigkeiten, die 3D-Modellierung in der konstruktiven Praxis einzusetzen. Die Studenten sind in der Lage, aus 3D-Modellen Zeichnungsableitungen zu erstellen. Basierend auf dem 3D-Modell werden weiterführende Techniken der Bewegungssimulation vorgestellt.		
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Konstruktionstechnik sowie der Konstruktionsmethodik. Es wird auf Kenntnisse im Umgang mit 2D-CAD-Systemen zurückgegriffen.		
Lernmethode	Praktika (Creo)		
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Köhler: Moderne Konstruktionsmethoden im Maschinenbau; Vogel-Verlag Haasis: Integrierte CAD-Anwendungen; Springer-Verlag Vogel: Pro/ENGINEER und Pro/MECHANICA: Konstruieren, Berechnen und Optimieren; Hanser-Verlag Wyndorps: 3D-Konstruktion mit Creo Parametric PTC: User Manual Creo		
Lehrmaterialien	Skripte		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Konstruktionslehre I

Modulnummer MB.1.202	Konstruktion	nslehre I	
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwan 180 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Martin	- '	(ontakt: //artin.Garzke@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Konstruktionslehre I		

Konstruktionslehre I

Untermodul	Konstruktionslehre I	
Modulnummer	MB.1.202	
Lehrender	Prof. DrIng. Martin Garzke	
Fachbereich	Maschinenbau	
Semester	SS	
Studiensemester	4	
Moduldauer	1 Semester	
Studientyp	Pflichtmodul	
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	0 SWS
	Übung	0 SWS
	Praktikum	2 SWS
	Summe	4 SWS
ECTS-Punkte	6	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	60 h
	Selbststudium	120 h
	Gesamtstudium	180 h
Lehrsprache	deutsch	
Inhalt	 Der Konstrukteur und sein berufliches Umfeld Produktentwicklungsbeispiele Interdisziplinäre Produktentwicklung Restriktionen beim Konstruieren Methodisches Klärung der Aufgabenstellung Methoden zur Unterstützung der Konzeptphase Methoden zur Unterstützung der Entwurfsphase 	
Qualifikationsziele	In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Studenten eine Einführung in den Produktentwicklungsprozess und in das methodische Konstruieren. Sie werden damit in die Lage versetzt, eigenständig Entwicklungsaufgaben strukturiert-methodisch sowie ziel- und terminorientiert zu bearbeiten. Im Praktikum werden die Inhalte in einem Konstruktionsbeleg angewendet.	
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse im Technischen Zeichnen, Gestaltung und Berechnung von Maschinenelementen	
Lernmethode	Vorlesung und Praktikum	
Bewertung	Alternative Prüfung	gsleistung (AP)
Literatur	Ehrlenspiel/Meerkamm: Integrierte Produktentwicklung Pahl/Beitz/Feldhusen/Grote: Konstruktionslehre VDI 2221, VDI 2206	
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanuskript und ergänzende Unterlagen	
Anerkennung	Gleichwertige Leis	tungen anderer Hochschulen werden anerkannt.

Konstruktionslehre II

Modulnummer MB.1.204 MB.1.205	Konstruktion	nslehre II		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwan 180 h	Art des Moduls Pflichtmodul	
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Martin		Contakt: //artin.Garzke@eah-jena.de	
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Konstruktionslehre II 2. Konstruktionslehre II Praktikum		50 % 50 %	

Konstruktionslehre II

Untermodul	Konstruktionslehre II		
Modulnummer	MB.1.204		
Lehrender	Prof. DrIng. Martin Garzke		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	SS		
Studiensemester	6		
Moduldauer	2 Semester		
Studientyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h	
	Selbststudium	60 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalt	 Methoden zur Unterstützung der Entwurfsphase (ausdehnungsgerecht, beanspruchungsgerecht, kriech- und relaxationsgerecht, korrosionsgerecht, toleranzgerecht) Kostenbewusstes Konstruieren Entwicklung von Baureihen- und Baukastensystemen Methoden zur Sicherung der Produktqualität (FMEA, Poka Yoke) 		
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den Kenntnissen aus "Konstruktionslehre I" vertiefen die Studierenden ihr konstruktionstechnisches Wissen mit dem Ziel, Entwicklungsaufgaben mit einem Minimum an Kosten und Zeit effektiv bearbeiten zu können. Darüber hinaus soll das Verständnis für qualitätsrelevante Zusammenhänge geschult und ausgewählte QS-Methoden beherrscht werden.		
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse im Technischen Zeichnen, Gestaltung und Berechnung von Maschinenelementen, Konstruktionssystematik		
Lernmethode	Vorlesung und Praktikum		
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)	
Literatur	Pahl/Beitz/Feldhusen/Grote: Konstruktionslehre Ehrlenspiel/Meerkamm: Integrierte Produktentwicklung VDI 2221, VDI 2206		
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanuskript und ergänzende Unterlagen		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Konstruktionslehre II Praktikum

Untermodul	Konstruktionslehre II Praktikum		
Modulnummer	MB.1.205		
Lehrender	Prof. DrIng. Martin Garzke		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	WS		
Studiensemester	7		
Moduldauer	2 Semester		
Studientyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS	
, ,	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	2 SWS	
	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h	
	Selbststudium	60 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalt	 Klären der Aufgabenstellung Festlegen von Teilsystemgrenzen Lösungsfindung Zeichnungs- und Stücklistenerstellung Kommunikation der Ergebnisse 		
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den Kenntnissen aus "Konstruktionslehre I" vertiefen die Studierenden ihre praktischen Konstruktionskompetenzen, indem sie in einer Gruppe (ca. 4-5 Studierende) gemeinsam eine Konstruktionsaufgabe bearbeiten. Gegenüber vorhergehenden Konstruktionsbelegen (u.a. LV "Konstruktionslehre I") liegt der Schwerpunkt auf einer norm- und zukaufteildominierten Konstruktion, um stärker wirtschaftliche Aspekte der Konstruktionstätigkeit zu berücksichtigen. Die Arbeit in einer größeren Gruppe verdeutlicht die Notwendigkeit klarer Absprachen und der wechselseitigen Verantwortung gegenüber den Gruppenmitgliedern und deren Zuarbeiten.		
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse im Technischen Zeichnen, Gestaltung und Berechnung von Maschinenelementen, Konstruktionssystematik		
Lernmethode	Vorlesung und Praktikum		
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (AP)		
Literatur	Ehrlenspiel/Meerkamm: Integrierte Produktentwicklung Pahl/Beitz/Feldhusen/Grote: Konstruktionslehre VDI 2221, VDI 2206		
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanuskript und ergänzende Unterlagen		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Maschinendynamik

Modulnummer MB.1.602	Maschinendynamik		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwa 180 h	rand Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Jörg-Henry Schwabe		Kontakt: Joerg-Henry.Schwabe@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Maschinendynamik		

Maschinendynamik

Untermodul	Maschinendynamik		
Modulnummer	MB.1.602		
Lehrender	Prof. DrIng. Jörg-Henry Schwabe		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	SS		
Studiensemester	6		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung 2 SWS		
	Seminar	1 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	2 SWS	
	Summe	5 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	75 h	
	Selbststudium	105 h	
	Gesamtstudium 180 h		
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	 Systematisierung auftretender Schwingungen Freie und erzwungene Schwingungen von Systemen mit einem und mit mehreren Freiheitsgraden Eigenfrequenzen, Eigenformen, modale Entkopplung Kontinuumsschwingungen Drehschwingungen Biegeschwingungen Schwingungsisolierung, Schwingungstilger, Dämpfer 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, dynamische Vorgänge an Maschinen zu analysieren und zu bewerten.		
Vorkenntnisse	Dynamik, Höhere I	Mathematik	
Lernmethode	Vorlesung, Seminar und Praktika		
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Dresig, H.; Holzweißig, F.: Maschinendynamik, Springer-Verlag Beitelschmidt, M.; Dresig, H.: Maschinendynamik – Aufgaben und Beispiele, Springer-Verlag Selke, P.; Ziegler, G.: Maschinendynamik, Westarp-Verlag		
Lehrmaterialien	Skript, Übungsaufgaben und Literaturhinweise		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Maschinenelemente I

Modulnummer MB.1.200	Maschinenelemente I		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwa 180 h	and Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Martin Garzke		Kontakt: Martin.Garzke@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Maschinenelemente I		

Maschinenelemente I

Untermodul	Maschinenelemente I		
Modulnummer	MB.1.200		
Lehrender	Prof. DrIng. Martin Garzke		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	WS		
Studiensemester	3		
Moduldauer	1 Semester		
Studientyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	3 SWS	
	Seminar	2 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	5 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium 75 h		
	Selbststudium	105 h	
	Gesamtstudium	180 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalt	 Allgemeine Festigkeitsberechnung Achsen, Wellen, Zapfen Welle-Nabe-Verbindungen Federn Wälzlager Schraubenverbindungen 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, allgemeine Festigkeitsberechnungen selbstständig durchzuführen, Wellen und Achsen, Welle-Nabe-Verbindungen, Federn, Wälzlager sowie Schrauben zu beurteilen, zu dimensionieren, zu gestalten und für die jeweiligen Einsatzbedingungen auszuwählen.		
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse in technischer Darstellungslehre, umfangreiche Kenntnisse in Statik, Festigkeitslehre und Werkstofftechnik/-prüfung		
Lernmethode	Vorlesung und Re	chenübung	
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)	
Literatur	Roloff/Matek: Maschinenelemente, Lehrbuch und Aufgabensammlung Schlecht: Maschinenelemente 1 + 2		
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanuskript/Übungsaufgaben und Literaturhinweise		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	tungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Mathematik I

Modulnummer GW.1.106	Mathematik I		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand	Art des Moduls
	6 Credits	180 h	Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name:	Kont	akt:
	Prof. Dr. Viola Weiß	Viola	.Weiss@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Mathematik I		

Mathematik I

Untermodul	Mathematik I			
Modulnummer	GW.1.106			
Lehrender	Prof. Dr. Viola Weiß			
Fachbereich	Grundlagenwisser	Grundlagenwissenschaften		
Semester	WS	•		
Studiensemester	1			
Moduldauer	1 Semester			
Studientyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	4 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	2 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	6 SWS		
ECTS-Punkte	6			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	90 h		
	Selbststudium	90 h		
	Gesamtstudium 180 h			
Unterrichtssprache	deutsch			
Inhalt	 Komplexe Zahlen: Definition, Darstellung, Grundrechenarten, Potenzieren, Radizieren Lineare Algebra: Vektorrechnung, Matrizen, Determinanten, Lineare Gleichungssysteme, Anwendungen Differentialrechnung: für Funktionen mit einer Variablen - Ableitungsbegriff, Differentiationsregeln, Anwendungen und Kurvendiskussion, Differentialrechnung: für Funktionen mit mehreren Variablen - partielle Ableitungen, totales Differential, Extremwertbestimmung 			
Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung dient zunächst der Homogenisierung des mathematischen Grundwissens. Die Studierenden erlernen grundlegende mathematische Methoden aus Analysis und linearer Algebra, die zum Verständnis und zum Lösen von Problemen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich benötigt werden. Sie erlernen die Grundzüge des wissenschaftlichen Problemlösens. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, sich weiteres Wissen zu den behandelten Themen selbstständig aneignen zu können.			
Vorkenntnisse		Mathematische Schulkenntnisse		
Lernmethode	Vorlesung und Übung			
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)			
Literatur	Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Papula: Mathematische Formelsammlung Dürrschnabel: Mathematik für Ingenieure			
Lehrmaterialien	Übungsaufgaben und Aufgaben zum Selbststudium			
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Mathematik II

Modulnummer GW.1.107	Mathematik I	I	
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. Dr. Viola Weiß		takt: a.Weiss@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Mathematik II		

Mathematik II

Untermodul	Mathematik II		
Modulnummer	GW.1.107		
Lehrender	Prof. Dr. Viola Weiß		
Fachbereich	Grundlagenwissenschaften		
Semester	SS	io singlicin	
Studiensemester	2		
Moduldauer	1 Semester		
Studientyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	4 SWS	
,	Seminar	0 SWS	
	Übung	2 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	6 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	90 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamtstudium	180 h	
Unterrichtssprache	deutsch		
Inhalt	 Integralrechnung: bestimmtes und unbestimmtes Integral, Integrationstechniken, uneigentliche Integrale, Anwendungen, Doppel- und Dreifachintegrale Gewöhnliche Differentialgleichungen: Lösungsmethoden für Differentialgleichungen 1. Ordnung und lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung mit konstanten Koeffizienten, Systeme linearer Differentialgleichungen Unendliche Reihen: Konvergenzkriterien, Potenzreihen, Taylorreihen, Fourier-Reihen Laplace-Transformation: Eigenschaften und Anwendungen 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen in dieser Lehrveranstaltung weitere mathematische Konzepte, die zum Verständnis und zum Lösen von Problemen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich benötigt werden. Sie werden befähigt, diese mathematischen Methoden auf praktische Fragestellungen anzuwenden. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, sich weiterführendes, zusätzliches Wissen zu den behandelten Themen selbstständig aneignen zu können.		
Vorkenntnisse	Mathematik I		
Lernmethode		Vorlesung und Übung	
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Papula: Mathematische Formelsammlung Dürrschnabel: Mathematik für Ingenieure		
Lehrmaterialien	Übungsaufgaben und Aufgaben zum Selbststudium		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	tungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Physik

Modulnummer GW.1.109	Physik			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufw 180 h	and	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Dr. Henry Holland-Moritz		Kontakt: Henry.Hol	lland-Moritz@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Physik			

Physik

Untermodul	Physik		
Modulnummer	GW.1.109		
Lehrender	Dr. Henry Holland-Moritz		
Fachbereich	Grundlagenwissenschaften		
Semester	WS		
Studiensemester	1		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	3 SWS	
Lemionii(en)	Seminar	0 SWS	
	Übung	2 SWS	
	Praktikum	1 SWS	
		6 SWS	
FOTO Dumbto	Summe	0 2002	
ECTS-Punkte Arbeitsaufwand	6	00 h	
Arbeitsautwand	Präsenzstudium		
	Selbststudium	90 h	
Laboronalis	Gesamtstudium	180 n	
Lehrsprache Inhalte	deutsch	Dynamik des Massepunktes und des starren Körpers	
	 Elastisches Verhalten von Körpern Fluiddynamik Mechanische Schwingungen Elektrostatik: elektrische Ladung und elektrisches Feld, elektrisches Potential und Spannung Magnetismus und elektromagnetische Induktion Fehlertheorie 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, physikalische Prozesse qualitativ zu erklären und vorherzusagen. Sie sollen lernen, Vorgänge in Natur und Technik physikalisch zu modellieren und Zusammenhänge zwischen physikalischen Größen formell zu beschreiben. Die Studierenden sollen zu den behandelten Themengebieten Berechnungen anstellen können. Im Praktikum werden experimentelles Geschick an einfachen Versuchen erlernt, diese Versuche werden ausgewertet und die Ergebnisse interpretiert. Die Studierenden sollen mit Kommilitonen und den Dozenten/Tutoren zusammenarbeiten und so Wissens- und Verständnislücken schließen. Die erlernten Kenntnisse sollen auf neue Problemstellungen und praktische Anwendungen transferriert werden können.		
Vorkenntnisse	Mathematische Kenntnisse der Hochschulreife		
Lernmethode	Vorlesung mit inte	raktive Übung und Praktikum	
Bewertung		Prüfungsleistung (PL)	
Literatur	Giancoli: Physik: Lehr- und Übungsbuch, Pearson Tipler et al.: Physik: für Wissenschaftler und Ingenieure, SpringerSpektrum Müller et al.: Übungsbuch Physik, Hanser		
Lehrmaterialien	Vorlesungsfolien, Übungsaufgaben, Arbeitsblätter		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Praxissemester (5. Semester)

Modulnummer MB.1.000	Praxissemes	ster (5. Semes	ter)
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 30 Credits	Arbeitsaufwand 900 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Kontakt: Dozent des FB Maschinenbau		
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Praxissemester (5. Semester)		

Praxissemester (5. Semester)

Untermodul	Praxissemester (5. Semester)	
Modulnummer	MB.1.000		
Lehrender	Dozent des FB Maschinenbau		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	WS		
Studiensemester	5		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	- SWS	
	Seminar	- SWS	
	Übung	- SWS	
	Praktikum	- SWS	
	Summe	- SWS	
ECTS-Punkte	30		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium		
	Selbststudium		
	Gesamtstudium	900 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	Die Studierenden erhalten eine praktische Ausbildung an konkreten Projekten und führen Ingenieurtätigkeiten selbständig aus. Sie bearbeiten unter Anleitung eines Betreuers ingenieurwissenschaftliche Aufgaben und dokumentieren und präsentieren die Ergebnisse. Die praktische Ausbildung kann z. B. in den Bereichen Entwicklung und Konstruktion, Projektierung, Fertigung, Montage, Prüffeld, Arbeitsvorbereitung oder Qualitätssicherung erfolgen.		
Qualifikationsziele	Im Praxissemester lernen die Studierenden Ingenieurtätigkeiten und ihre fachlichen Anforderungen kennen, erfahren eine Einführung in Aufgaben des späteren beruflichen Einsatzes und erwerben Kenntnis über das soziale Umfeld eines Industriebetriebes. Im abschließenden Kolloquium erlernen die Studierenden die Präsentation ihrer Arbeit.		
Vorkenntnisse	Kenntnisse der Grundlagen des Maschinenbaus Ggf. Kenntnisse auf speziellen Fachgebieten des Maschinenbaus entsprechend der Aufgabenstellung des Projektes		
Lernmethode	Mitarbeit an Projekten, Vorträge, Kolloquium, Exkursionen		
Bewertung	Alternative Prüfun	gsleistung (APL)	
Literatur	abhängig von der	abhängig von der Aufgabenstellung	
Lehrmaterialien	Aufgabenstellung für das Projekt, ggf. Berichte von Vorläufer-Projekten, Fachaufsätze usw.		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Steuerungstechnik

Modulnummer MB.1.504	Steuerungstechnik		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwand 90 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. habil. N Kaufmann	Konta dichael Michae	kt: el.Kaufmann@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Steuerungstechnik		

Steuerungstechnik

Untermodul	Steuerungstechn	nik		
Modulnummer	MB.1.504	iik		
Lehrender		I. Michael Kaufmann		
Fachbereich	Maschinenbau	i. Michael Raumami		
Semester	WS			
Studiensemester	7			
Moduldauer	1 Semester			
Studientyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	1 SWS		
20111101111(011)	Seminar	1 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	2 SWS		
ECTS-Punkte	3	20110		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h		
	Selbststudium	60 h		
	Gesamtstudium			
Lehrsprache	deutsch			
Inhalt	 Einführung in die Steuerungstechnik: Begriffe, Normen, Signalfluss, Klassifizierung Darstellung von Steuerungsaufgaben: Funktionsdiagramme, Funktionsplan, Schrittkette, Zustandsgraph, Bool'sche Gleichungen, Programmablaufplan Pneumatische und hydraulische Steuerungen Komponenten von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen Aufbau und Programmierung von Speicherprogrammierbaren Steuerungen Entwurf von Steuerungen Beispiele 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Steuerungsaufgaben mit verschiedenen Methoden systematisch zu beschreiben. Sie kennen die technischen Mittel, mit denen Steuerungssysteme aufgebaut werden sind in der Lage, Komponenten nach den jeweiligen Anforderungen auzuwählen und zu programmieren. Damit sind die Studierenden in der Lage, selbständig steuerungstechnische Anwendungen für verschiedene Anwendungsfälle zu erstellen.			
Vorkenntnisse	Grundlagen der Mathematik, der Physik und der Elektrotechnik			
Lernmethode	Vorlesung und Praktikum			
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)			
Literatur	Wellenreuter, G.; Zastrow, D.: Automatisieren mit SPS, Vieweg Verlag Pritschow, G.: Einführung in die Steuerungstechnik, Hanser Pickhardt, R.: Grundlagen und Anwendung der Steuerungstechnik, Vieweg Verlag Langmann, R.: Taschenbuch der Automatisierung, Fachbuchverlag Leipzig			
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanus	Vorlesungsmanuskript, Praktikumsaufgaben und Literaturhinweise		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Strömungslehre I

Modulnummer MB.1.101	Strömungslehre I		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwan 90 h	d Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Daniel	·	Contakt: Daniel.Moeller@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Strömungslehre I	aus den folgende	en Teilmodulen zusammen:

Strömungslehre I

Untermodul	Strömungslehre l		
Modulnummer	MB.1.101		
Lehrender	Prof. DrIng. Dani	el Möller	
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	WS		
Studiensemester	3		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	1 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	1 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium 30 h		
	Selbststudium	60 h	
	Gesamtstudium 90 h		
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	 Grundlagen (Aufbau der Materie, Kontinuumstheorie, Fluidbegriff, Rheologie, Oberflächenspannung) Hydrostatik und Aerostatik Inkompressible, eindimensionale Strömungen (Strömungskinematik, Massenerhaltungsgleichung, reibungsfreie Bernoulli-Gleichung) 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten durch diese Lehrveranstaltung eine Einführung in die Strömungsmechanik. Sie werden in die Lage versetzt, einfache Prob-lemstellungen der Hydrostatik und der reibungsfreien Stromfadentheorie zu analysieren und zu berechnen.		
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse der physikalischen Grundlagen		
Lernmethode	Vorlesung und Rechenübung		
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Bohl, Elmendorf: Technische Strömungslehre (Vogel-Verlag) Schade, Kunz: Strömungslehre (Walter de Gryter-Verlag) Spurk, Aksel: Strömungslehre (Springer-Verlag)		
Lehrmaterialien	Vorlesungsskript und Übungsaufgaben		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Strömungslehre II

Modulnummer MB.1.102	Strömungslehre II		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Daniel		ntakt: niel.Moeller@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Strömungslehre II	•	Teilmodulen zusammen:

Strömungslehre II

Untermodul	Strömungslehre l	ll .	
Modulnummer	MB.1.102		
Lehrender	Prof. DrIng. Dani	el Möller	
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	SS		
Studiensemester	4		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	3 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	2 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	5 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	75 h	
	Selbststudium 105 h		
	Gesamtstudium 180 h		
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	 Inkompressible, eindimensionale Strömungen (reibungsbehaftete Bernoulli-Gleichung, Rohrhydraulik, Impulserhaltungsgleichung) Grundgleichungen der Strömungsmechanik (Navier-Stokes- Gleichungen) Dimensionsanalyse und Ähnlichkeitstheorie Turbulenz Inkompressible Umströmung von Körpern (Aerodynamik) 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, praktische Problemstellungen aus Rohrhydraulik und Aerodynamik zu analysieren und zu berechnen.		
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse der strömungsmechanischen Grundlagen (Hydrostatik, reibungsfreie Bernoulli-Gleichung etc.)		
Lernmethode	Vorlesung und Rechenübung		
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Bohl, Elmendorf: Technische Strömungslehre (Vogel-Verlag) Schade, Kunz: Strömungslehre (Walter de Gryter-Verlag) Spurk, Aksel: Strömungslehre (Springer-Verlag)		
Lehrmaterialien	Vorlesungsskript und Übungsaufgaben		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Technische Mechanik I/II

Modulnummer MB.1.400 MB.1.401	Technische Mechanik I/II		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 9 Credits	Arbeitsaufwand 270 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Thoma		ntakt: mas.Heiderich@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Technische Mech 2. Technische Mech	anik I	Teilmodulen zusammen: 50 % 50 %

Technische Mechanik I

Untermodul	Technische Mech	Technische Mechanik I		
Modulnummer	MB.1.400			
Lehrender	Prof. DrIng. Thor	Prof. DrIng. Thomas Heiderich		
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	WS			
Studiensemester	1			
Moduldauer	1 Semester			
Studientyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	2 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	4 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	60 h		
	Selbststudium	30 h		
	Gesamtstudium	Gesamtstudium 90 h		
Unterrichtssprache	deutsch			
Inhalt	 Kräfte und Momente (Äquivalenz und Gleichgewicht; Lagerreaktionen) Fachwerke Innere Kräfte und Momente starrer Systeme Reibung (Anwendung Reibwinkel, Gleitreibung, Rollreibung, Seilreibung) Schwerpunkt Flächenträgheitsmomente 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Aufgabenstellungen der Mechanik, die typisch für statische Untersuchungen von Konstruktionen sind (Berechnung von Kräften), zu lösen. Neben der Berechnung vorgegebener abstrakter Modelle sollen methodische Herangehensweisen vermittelt werden, die eine ingenieurgemäße Modellerstellung ermöglichen.			
Vorkenntnisse	Grundlagen Physik und Mathematik			
Lernmethode	Vorlesung und Seminar			
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)			
Literatur	B. Assmann: Technische Mechanik, Bd. 1: Statik; Oldenbourg-Verlag B. Assmann: Technische Mechanik, Bd. 2: Festigkeitslehre; Oldenbourg-Verlag A. Böge: Technische Mechanik; Vieweg-Verlag H.D. Motz: Ingenieur-Mechanik; VDI-Verlag R.C. Hibbeler: Technische Mechanik 1; Pearson-Verlag			
Lehrmaterialien	teilweise Skripte als Ergänzung, Seminaraufgaben			
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Technische Mechanik II

Untermodul	Technische Mechanik II		
Modulnummer	MB.1.401		
Lehrender	Prof. DrIng. Thomas Heiderich		
Fachbereich	Maschinenbau	nao i iolaonon	
Semester	SS		
Studiensemester	2		
Moduldauer	1 Semester		
Studientyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS	
Lemionii(en)	Seminar	2 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	4 SWS	
ECTS-Punkte		4 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 3 1 3 1 3	
Arbeitsaufwand	6 Präsenzstudium	60 h	
Arbeitsaulwand			
	Selbststudium	120 h	
Harta and a later a constallar	Gesamtstudium	180 n	
Unterrichtssprache Inhalt	deutsch		
	 Spannungszustände (einachsig, zweiachsig, dreiachsig; Membranspannungszustand, Hauptspannungen) Formänderungszustände (Elastische Dehnung, Querkontraktion, thermische Dehnung) Biegung (gerade und schiefe Biegung; Biegelinie; Biegebeanspruchung, Schubbeanspruchung) Torsion (geschlossene und offene Querschnitte, Torsionsbeanspruchung) Knickung (Euler, Tetmayer, Omega-Verfahren) Energiemethoden (innere und äußere Arbeit, Castigliano) Festigkeitshypothesen (Normalspannungshypothese, Schubspannungshypothese, Formänderungsenergie-Hypothese) 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Aufgabenstellungen der Mechanik, die typisch für Festigkeitsuntersuchungen von Konstruktionen sind, zu lösen. Die Studierenden werden befähigt, Spannungen und Deformationen bei unterschiedlichen Belastungen zu berechnen, sowie mechanische Strukturen zu dimensionieren. Neben der Berechnung vorgegebener abstrakter Modelle sollen methodische Herangehensweisen vermittelt werden, die eine ingenieurgemäße Modellerstellung ermöglichen.		
Vorkenntnisse	Grundlagen Physik und Mathematik Statik (Kraftberechnung)		
Lernmethode	Vorlesung und Seminar		
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	B. Assmann: Technische Mechanik, Bd. 2: Festigkeitslehre; Oldenbourg- Verlag A. Böge: Technische Mechanik; Vieweg-Verlag H.D. Motz: Ingenieur-Mechanik; VDI-Verlag R.C. Hibbeler: Technische Mechanik 1; Pearson-Verlag		
Lehrmaterialien	teilweise Scripte als Ergänzung, Seminaraufgaben		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		
	<u> </u>	<u> </u>	

Technische Mechanik III

Modulnummer MB.1.600	Technische Mechanik III		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Jörg-He Schwabe	Konta enry Joerg-	kt: Henry.Schwabe@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Technische Mech	aus den folgenden Te anik III	ilmodulen zusammen:

Technische Mechanik III

Untermodul	Technische Mecl	Technische Mechanik III		
Modulnummer	MB.1.600	MB.1.600		
Lehrender	Prof. DrIng. Jörg-	-Henry Schwabe		
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	WS			
Studiensemester	3			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	2 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	4 SWS		
ECTS-Punkte	6			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium 60 h			
	Selbststudium	120 h		
	Gesamtstudium	180 h		
Lehrsprache	deutsch	deutsch		
Inhalte	- Kinematik und Kinetik der Punktmasse			
	- Ebene Kinemat	ik und Kinetik eines starren Körpers		
		räumlichen Kinematik und Kinetik eines starren Körpers		
		chungen, Arbeit, Energie, Impuls und Drehimpuls		
Qualifikationsziele		echanischer Schwingungen		
Qualifikationsziele		werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage sche und kinetische Grundaufgaben der		
	Ingenieurwissenschaften übungssicher zu lösen.			
Vorkenntnisse	Technische Mechanik, Höhere Mathematik			
Lernmethode	Vorlesung und Seminar			
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)			
Literatur	Hibbeler, R.: Technische Mechanik 3, Dynamik, Pearson-Verlag			
	Dresig, H. ;Holzweißig, F.: Maschinendynamik, Springer-Verlag			
Lehrmaterialien	Formelsammlung, Übungsaufgaben und Literaturhinweise			
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Thermodynamik

Modulnummer MB.1.100	Thermodynamik		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwa 180 h	nd Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Daniel		Kontakt: Daniel.Moeller@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Thermodynamik	aus den folgend	len Teilmodulen zusammen:

Thermodynamik

Untermodul	Thermodynamik			
Modulnummer	MB.1.100	_		
Lehrender	Prof. DrIng. Daniel Möller			
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	WS			
Studiensemester	3			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	2 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	4 SWS		
ECTS-Punkte	6			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	120 h		
	Selbststudium	60 h		
	Gesamtstudium	Gesamtstudium 180 h		
Lehrsprache	deutsch	deutsch		
Inhalte	thermodynamiso thermodynamiso - Erster Hauptsat - Zweiter Hauptsa	- Kreisprozesse		
Qualifikationsziele	in die Technische	Die Studierenden erhalten durch diese Lehrveranstaltung eine Einführung in die Technische Thermodynamik. Sie werden in die Lage versetzt, zahlreiche praktische Problemstellungen zu analysieren und zu berechnen		
Vorkenntnisse	Umfangreiche Ker	ntnisse der physikalischen Grundlagen		
Lernmethode	Vorlesung und Re	chenübung		
Bewertung	Prüfungsleistung (Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Baehr, Kabelac: Thermodynamik (Springer-Verlag) Cerbe, Wilhelms: Technische Thermodynamik (Hanser-Verlag) Elsner, Dittmann: Grundlagen der Technischen Thermodynamik. Vol. I: Energielehre und Stoffverhalten (Wiley-VCH-Verlag)			
Lehrmaterialien	Vorlesungsskript und Übungsaufgaben			
Anerkennung	Gleichwertige Leis	tungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Trennende Fertigungsverfahren

Modulnummer MB.1.701	Trennende F	ertigungs	verfahren
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	d Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Marlies		ontakt: arlies.Patz@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Trennende Fertigi		n Teilmodulen zusammen:

Trennende Fertigungsverfahren

Untermodul	Trennende Fertig	ungsverfahren	
Modulnummer	MB.1.701		
Lehrender	Prof. DrIng. Marlies Patz		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	WS und SS		
Studiensemester	3 und 4		
Moduldauer	2 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung WS: 2 SWS, SS: 1 SWS		
	Seminar	0 SWS	
	Übung	WS: 0 SWS, SS: 1 SWS	
	Praktikum	WS: 1 SWS, SS: 1 SWS	
	Summe	6 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	90 h	
	Selbststudium	90 h	
	Gesamtstudium	180 h	
Lehrsprache	deutsch		
Qualifikationsziele	 Einteilung trenne verfahrensunabl Kräfte und Leiste Werkzeugversch Zeitspanvolume Drehen; Bohren Verfahrensvaria Schleifen: Definie Technologien zu Hart-, Komplett- Abtragen: Einte Lasermaterialbe Methode, elektr Die Studierenden versetzt, Fertigung auszuwählen und spanenden Verfahr 	ar Beurteilung technischer Oberflächen ender Fertigungsverfahren hängige Grundlagen der Zerspantechnik: Grundbegriffe, ungen, Standgrößen, Spanblidung, hleiß, Schneidstoffe und Beschichtungen, n., Senken, Reiben; Fräsen: Definition, nten, Werkzeuge, Berechnungen; Übungsaufgaben ition, Verfahrensvarianten, Werkzeuge, Konditionieren ur Erhöhung der Produktivität: Hochgeschwindigkeits-, Hybrid-, Hochleistungsbearbeitung illung der Verfahren; Funkenerosion, earbeitung, chemisches Ätzen, thermische Entgratochemisches Abtragen werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage gsverfahren aus der Hauptgruppe Trennen einzuordnen, zu bewerten. Des Weiteren sollen Berechnungen zu iren durchgeführt und Konstruktionszeichnungen erstellt werden können. Weiterhin werden moderne	
Vorkenntnisse	Technologien zur wirtschaftlichen Herstellung von Bauteilen erlernt. Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Grundlagen Konstruktion, Werkstofftechnik und -prüfung, Ur- und		
Lernmethode	Umformtechnik Vorlesung, Übung	en und Praktika	
Bewertung	Prüfungsleistung (
Literatur	Degner, W.; Lutze, H.; Smejkal, E.: Spanende Formung. 18. Aufl. München, Wien: Hanser, 2019 Klocke, F.; König, W.: Fertigungsverfahren, Band 1 - 3. Springer Verlag. Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022		
Lehrmaterialien		kript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Übungsaufgaben, Anschauungsmaterialien und	
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Ernst-Abbe-Hochschule Jena Fachbereich Maschinenbau

Ur- und Umformtechnik

Modulnummer MB.1.700	Ur- und Umformtechnik		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwan 90 h	d Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Marlies		Kontakt: Marlies.Patz@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Ur- und Umformte		en Teilmodulen zusammen:

Ur- und Umformtechnik

Lehrender Fachbereich Maschinenbau Semester SS Semester SS Studiensemester Moduldauer 1 Semester Modultyp Pflichtmodul Lehrform(en) Vorlesung 2 SWS Seminar 0 SWS Übung 0 SWS Praktikum 1 SWS Summe 3 SWS Summe 3 SWS ECTS-Punkte 3 Arbeitsaufwand Präsenzstudium 45 h Gesamtstudium 45 h Gesamtstudium 90 h deutsch Inhalte - Urformen: Definition, Einteilung - Gießen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieße-Verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einfuhrung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - Werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwahlen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewortung Prüfungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewortung Prüfungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können.	Untermodul	Ur- und Umformt	echnik		
Fachbereich Semester SS Studiensemester SS Studiensemester 1 Semester Moduldauer Modultyp Pflichtmodul Lehrform(en) Vorlesung 2 SWS Seminar 0 SWS Übung 0 SWS Praktikum 1 SWS Summe 3 SWS ECTS-Punkte Arbeitsaufwand Selbsstatudium 45 h Gesamtstudium 90 h deutsch Lehrsprache Inhalte - Urformen: Definition, Einteliung - Urformen sus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteliung - verkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Umformen: Definition, Einteliung - verkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwahlen und zu bewerten, Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht ersteilt und elementare Berechnungen durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwahlen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht ersteilt und elementare Berechnungen durch flesse Lehrveranstaltung in die Lage verstetzt, erstüngsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwahlen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht ersteilt und elementare Berechnungen durch geseten bewerten und verschaftlichen Gesichtspunkten auszuwahlen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht ersteilt und elementare Berechnungen durchgeführt wer	Modulnummer	MB.1.700			
Studiensemester 2 Moduldauer 1 Semester Modultyp Pflichtmodul Lehrform(en) Vorlesung 2 SWS Seminar 0 SWS Übung 0 SWS Praktikum 1 SWS Summe 3 SWS ECTS-Punkte 3 Arbeitsaufwand Präsenzstudium 45 h Selbststudium 45 h Selsststudium 90 h deutsch Inhalte - Urformen: Definition, Einteilung Gieß-erfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen: Definition, Einteilung Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen: Definition, Einteilung - Informen: Definition, Einteilung - Prüsenzstudium vor Sinterfeilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwahlen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Literatur Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg; Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	Lehrender	Prof. DrIng. Marl	Prof. DrIng. Marlies Patz		
Moduldauer 1 Semester Moduldauer Norlesung 2 SWS Seminar 0 SWS Ubung 0 SWS Praktikum 1 SWS Summe 3 SWS ECTS-Punkte 3 Arbeitsaufwand Präsenzstudium 5 Selbststudium 45 h Gesamtstudium 5 Gießen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Qualifikationsziele Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Prütungsleistung (PL) Literatur Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg; Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	Fachbereich	Maschinenbau			
Modultyp Pflichtmodul Lehrform(en) Vorlesung Seminar 0 SWS Jübung 0 SWS Praktikum 1 SWS Summe 3 SWS ECTS-Punkte Arbeitsaufwand Präsenzstudium 45 h Selbststudium 45 h Gesamtstudium 90 h deutsch - Urformen: Definition, Einteilung - Gießen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sintereilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und eiementare Berechnungen durchgeführt werden können. Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	Semester	SS			
Description Pflichtmodul Vorlesung 2 SWS Seminar 0 SWS Übung 0 SWS Praktikum 1 SWS Summe 3 SWS Summe Subststudium 45 h Selbststudium 45 h Selbststudium 90 h Selbststudium 90 h Selbststudium 90 h Selbststudium 90 h Selbststudium Summer	Studiensemester	2			
Vorlesung 2 SWS Seminar 0 SWS Übung 0 SWS Praktikum 1 SWS Summe 3 SWS Summe 45 h Gesamtstudium 45 h Gesamtstudium 45 h Gesamtstudium 90 h Gesamtstudium	Moduldauer	1 Semester			
Seminar 0 SWS Übung 0 SWS Praktikum 1 SWS Summe 3 SWS Substitution 45 h Selbststudium 45 h Selbststudium 90 h Summe 0 h	Modultyp	Pflichtmodul			
Discription	Lehrform(en)	Vorlesung 2 SWS			
Praktikum Summe 3 SWS Summe 3 SWS Arbeitsaufwand Präsenzstudium 45 h Selbststudium Gesamtstudium 90 h deutsch Lehrsprache Inhalte - Urformen: Definition, Einteilung - Gießen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Biechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Uerlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungsauenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise		Seminar	0 SWS		
Summe 3 SWS Arbeitsaufwand Präsenzstudium 45 h Selbststudium 90 h deutsch - Urformen: Definition, Einteilung - Gießen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise		Übung	0 SWS		
Arbeitsaufwand Präsenzstudium 45 h Selbststudium 45 h Gesamtstudium 90 h deutsch - Urformen: Definition, Einteilung - Gießen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Literatur Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise		Praktikum	1 SWS		
Arbeitsaufwand Präsenzstudium Selbststudium Gesamtstudium Gesen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verforener Form und Dauerform, Berechnungen Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und- ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete Einführung in die generativen Fertigungsverfahren Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Literatur Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise		Summe	3 SWS		
Selbststudium Gesamtstudium Gesamtstudium Gesamtstudium Gesamtstudium Geißen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete Einführung in die generativen Fertigungsverfahren Umformen: Definition, Einteilung ewerkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken Biegen Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Prüfungsleistung (PL)	ECTS-Punkte	3			
Gesamtstudium 90 h	Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h		
deutsch Inhalte Urformen: Definition, Einteilung Gieß-vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete Einführung in die generativen Fertigungsverfahren Umformen: Definition, Einteilung werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken Biegen Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Workenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise		Selbststudium	45 h		
- Urformen: Definition, Einteilung - Gießen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Lernmethode Bewertung Prüfungsleistung (PL) Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise		Gesamtstudium	90 h		
- Gießen: vergießbare Werkstoffe, wichtige Grundbegriffe; Form- und Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der Blechumformung Qualifikationsziele Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Lernmethode Bewertung Prüfungsleistung (PL) Literatur Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	Lehrsprache				
versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare Berechnungen durchgeführt werden können. Vorkenntnisse Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Literatur Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Lehrmaterialien Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	Outlifileti	Gieß-verfahren: Berechnungen - Urformen aus de ablauf, Gestaltu - Einführung in die - Umformen: Defi - werkstofftechnis - Druckumformen - Zug-Druck-Umfe - Biegen - Scherschneider Blechumformun	Gieß-verfahren: Verfahren mit verlorener Form und Dauerform, Berechnungen - Urformen aus dem festen Zustand: Ziele, Verfahrensschritte und - ablauf, Gestaltung von Sinterteilen, Anwendungsgebiete - Einführung in die generativen Fertigungsverfahren - Umformen: Definition, Einteilung - werkstofftechnische Grundlagen, Fließbedingung, Berechnungen - Druckumformen: Walzen, Schmieden, Eindrücken, Durchdrücken - Zug-Druck-Umformen: Tiefziehen, Drücken - Biegen - Scherschneiden als wichtiges Trennverfahren in Verbindung mit der		
Werkstofftechnik und -prüfung, Grundlagen Konstruktion Vorlesung und Praktika Bewertung Prüfungsleistung (PL) Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Lehrmaterialien Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise		versetzt, Fertigung einzuordnen sowie Gesichtspunkten Konstruktionszeich Berechnungen du	versetzt, Fertigungsverfahren aus den Hauptgruppen Ur- und Umformen einzuordnen sowie unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auszuwählen und zu bewerten. Des Weiteren sollen Konstruktionszeichnungen fertigungsgerecht erstellt und elementare		
Prüfungsleistung (PL) Literatur Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Lehrmaterialien Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	vorkenntnisse	Werkstofftechnik u	und -prüfung, Grundlagen Konstruktion		
Fritz, A. H.; Schmütz, J. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 13. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Lehrmaterialien Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	Lernmethode		Vorlesung und Praktika		
Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der Fertigungstechnik. 7. Aufl. Leipzig: Fachbuchverlag, 2020 Lehrmaterialien Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter, Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	Bewertung				
Videosequenzen, Anschauungsbeispiele und Literaturhinweise	Literatur	Heidelberg: Spring Schal, W.: Fertigu Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast	Heidelberg: Springer, 2022 Schal, W.: Fertigungstechnik 2. 12. Aufl. Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2013 Awiszus, B.; Bast, J.; Hänel. T.; Kusch, M.: Grundlagen der		
Anerkennung Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	Lehrmaterialien	J	Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Arbeitsblätter,		
	Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Werkstofftechnik und -prüfung

Modulnummer ST.1.301	Werkstoffted	chnik und -p	rüfung
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Jürgen		ntakt: rgen.Merker@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Werkstofftechnik		Teilmodulen zusammen:

Werkstofftechnik und -prüfung

Untermodul	Werkstofftechnik	und -prüfung		
Modulnummer	ST.1.301	ST.1.301		
Lehrender	Prof. DrIng. Jürgen Merker			
Fachbereich	SciTec			
Semester	WS			
Studiensemester	1			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Pflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	4 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	1 SWS		
	Summe	5 SWS		
ECTS-Punkte	6			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	75 h		
	Selbststudium	105 h		
	Gesamtstudium	180 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalte	 Kristallstruktur und Eigenschaften Zustandsänderung und -diagramme Eisen-Kohlenstoff-Legierungen Stähle und Wärmebehandlung, Gusswerkstoffe, Nichteisenmetalle Werkstoffprüfung (Mechanische Prüfverfahren, Materialographie, zerstörungsfreie Werkstoffprüfung) Anorganische-nichtmetallische Werkstoffe Kunststoffe 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, die Grundlagen der Werkstofftechnik zu kennen. Sie verstehen die grundlegenden Prinzipien der Werkstofftechnik sowie die wichtigen Werkstoffklassen (Metalle, anorganische-nichtmetallische Werkstoffe, Kunststoffe) und die Verfahren der Werkstoffprüfung. Insgesamt erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu den verschiedenen Werkstoffgruppen sowie zu deren Eigenschaften und Anwendungsgebieten.			
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse I	Physik und Chemie (Abitur)		
Lernmethode	Vorlesung und Selbststudium Praktikum			
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Bergmann, Werkstofftechnik 1. Hanser Verlag Bergmann, Werkstofftechnik 2. Hanser Verlag Schatt, Werkstoffwissenschaft. Wiley VCH			
Lehrmaterialien	Skript zur Vorlesu	ng		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

3D-CAD II

Modulnummer MB.1.403	3D-CAD II		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufw 90 h	and Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Thoma	s Heiderich	Kontakt: Thomas.Heiderich@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. 3D-CAD II	aus den folger	nden Teilmodulen zusammen:

3D-CAD II

Untermodul	3D-CAD II			
Modulnummer	MB.1.403			
Lehrender	Prof. DrIng. Thor	Prof. DrIng. Thomas Heiderich		
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	SS			
Studiensemester	6			
Moduldauer	1 Semester			
Studientyp	Wahlpflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS		
` ,	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	2 SWS		
	Summe	2 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h		
	Selbststudium	60 h		
	Gesamtstudium	90 h		
Unterrichtssprache	deutsch			
Inhalt	 Flächenmodellierung Erweiterte Volumenmodellierung Einsatz von Analyse-Werkzeugen Kinematische Analysen Animationen Behavioral Modeling Simulation (FEM) 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, die 3D-Modellierung in der konstruktiven Praxis einzusetzen. Die Studierenden werden befähigt, erweiterte Funktionen bei der Volumenmodellierung als auch die Flächenmodellierung anzuwenden. Darüber hinaus können diverse Berechnungswerkzeuge konstruktionsbegleitend angewendet werden.			
Vorkenntnisse	Konstruktionsmeth	Grundkenntnisse der Konstruktionstechnik sowie der Konstruktionsmethodik. Grundkenntnisse im Umgang mit 3D-CAD-Systemen (Creo) sind zwingend erforderlich.		
Lernmethode	Praktika (Creo)			
Bewertung	Alternative Prüfun	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Köhler: Moderne Konstruktionsmethoden im Maschinenbau; Vogel-Verlag Haasis: Integrierte CAD-Anwendungen; Springer-Verlag Vogel: Pro/ENGINEER und Pro/MECHANICA: Konstruieren, Berechnen und Optimieren; Hanser-Verlag Wyndorps: 3D-Konstruktion mit Creo Parametric PTC: User manual Creo			
Lehrmaterialien	Skripte			
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

English for Academic Purposes

Modulnummer GW.1.100	English for A	cademic P	urposes
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwand 90 h	Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Dr. Kerstin Klingebiel		ntakt: stin.Klingebiel@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. English for Acader		Teilmodulen zusammen:

English for Academic Purposes

Untermodul	English for Academic Purposes		
Modulnummer	GW.1.100		
Lehrender	Dr. Kerstin Klingebiel, Michael Düring, Dr. Dagmar Berndt		
Fachbereich	Grundlagenwisser	nschaften	
Semester	SS		
Studiensemester	6		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	3 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	3 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h	
	Selbststudium	45 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Lehrsprache	englisch		
Inhalte	 Aufbau von typischen Lernertextsorten (essay, report, notes) Stillstik des geschriebenen und gesprochenen akademischen Englischs Grammatik und Textkohärenz von typischen Textsorten Vokabular zur allgemeinen Wissenschaftssprache 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, sich in der akademischen Welt einer englischsprachigen Studieneinrichtung zu bewegen. Die vier grundlegenden Fertigkeiten Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben werden systematisch eingeübt und ermöglichen den Studierenden, z.B. einer Vorlesung auf Englisch zu folgen oder einen Essay zu einem bestimmten Fachthema zu verfassen. Außerdem werden die Studierenden befähigt, Selbstreflexion und Selbstkorrektur zur Verbesserung der sprachlichen Kompetenz einzusetzen. Das angestrebte Niveau ist C1 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen.		
Vorkenntnisse	Allgemeinsprachliche und fachspezifische Kenntnisse des Englischen mindestens auf Niveau B2 des ERF		
Lernmethode	Übungen, Partner- und Teamarbeit		
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Inside Track to successful Academic writing, Gillett et al. Pearson, 2009 English for Academic Purposes, Hyland et al. Routledge, 2006 Learn to Listen – Listen to learn, Lebauer. Pearson, 2010 English for Presentations, Cornelsen, 2006		
Lehrmaterialien	Skript, audio, video, lecture recordings, worksheets		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	tungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Fertigungsautomatisierung

Modulnummer MB.1.704	Fertigungsa	utomatisi	erung
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwa 90 h	nd Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Ronny		Kontakt: Ronny.Gerbach@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Fertigungsautoma		den Teilmodulen zusammen:

Fertigungsautomatisierung

Untermodul	Fertigungsautom	Fertigungsautomatisierung		
Modulnummer	MB.1.704			
Lehrender	Prof. DrIng. Roni	Prof. DrIng. Ronny Gerbach		
Fachbereich	Maschinenbau	-		
Semester	SS			
Studiensemester	6			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Wahlpflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	1 SWS		
	Summe	3 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h		
	Selbststudium	45 h		
	Gesamtstudium	90 h		
Lehrsprache	deutsch	deutsch		
Inhalte	 Geometrische (NC-Programm (Flexible Fertigu Grundlagen der Industrieroboter Robotersteueru 	 Aufbau numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen Geometrische Grundlagen für die Programmierung NC-Programm und NC-Programmierverfahren Flexible Fertigungs-Systeme (FFS) Grundlagen der Robotertechnik Industrierobotersysteme Robotersteuerungen und Programmierverfahren Anwendungen für Industrieroboter 		
Qualifikationsziele	versetzt, Varianter bewerten. Sie soll der Industrierobote	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Varianten der automatisierten Fertigung einzuordnen und zu bewerten. Sie sollen die Grundlagen der NC-/CNC-Programmierung sowie der Industrierobotertechnik beherrschen und über Grundkenntnisse zu ausgewählten Problemstellungen der Fertigungsautomatisierung verfügen.		
Vorkenntnisse	Grundlagen Konst	Berufspraktische Vorkenntnisse (Beruf bzw. 10-wöchiges Vorpraktikum), Grundlagen Konstruktion, Grundlagen der Messtechnik, Trennende Fertigungsverfahren, Grundlagen der Regelungstechnik		
Lernmethode	Vorlesung und Pra	Vorlesung und Praktika		
Bewertung	Prüfungsleistung (Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Fertigung. 2. Aufl. Kief, H. B. ; Rosch 1. Aufl. München: Warnecke, HJ. ;	Hesse, S.: Industrieroboterpraxis: Automatisierte Handhabung in der Fertigung. 2. Aufl. Wiesbaden: Vieweg & Teubner, 2012 Kief, H. B.; Roschiwal, H. A.; Schwarz, K.: CNC-Handbuch 2015/2016. 1. Aufl. München: Hanser, 2015 Warnecke, HJ.; Schraft, R. D.: Industrieroboter. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer, 2012		
Lehrmaterialien	Literaturhinweise	Vorlesungsmanuskript, Begleitmaterialien, Videosequenzen und Literaturhinweise		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

${\bf Fertigungs mittel konstruktion}$

Modulnummer MB.1.803	Fertigungsm	ittelkonstr	uktion
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: M.Eng. Christian Uso		ontakt: rristian.Uschmann@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Fertigungsmittelko		n Teilmodulen zusammen:

Fertigungsmittelkonstruktion

Untermodul	Fertigungsmittelkonstruktion		
Modulnummer	MB.1.803		
Lehrender	M.Eng. Christian Uschmann		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	SS		
Studiensemester	6		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	1 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	3 SWS	
	Summe	4 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	60 h	
	Selbststudium	120 h	
	Gesamtstudium	180 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalt	 Bestimmtheorie, Voll-, Teil- und Überbestimmung Vorrichtungskonstruktion, Arten, Aufbau und Funktion von Vorrichtungen Auswahl und Auslegung/Berechnung von Spannmitteln Toleranzrechnung an Vorrichtungen Arten und Aufbau spezieller geometriegebundener Werkzeuge (z.B. Stanz- und Spritzgusswerkzeuge) Konstruktion und Berechnung von Schneidwerkzeugen (Kräfte, Dimensionierung, Toleranzen, Streifenbildoptimierung usw.) 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung befähigt, spezielle Fertigungsmittel (Vorrichtungen und Werkzeuge) nach Vorgabe eines zu fertigenden Werkstücks zu entwerfen und konstruktiv zu gestalten (einschließlich Dimensionierung und Tolerierung). Sie werden in die Lage versetzt, komplexe Aufgabenstellungen der Betriebsmittelkonstruktion zu bearbeiten und die Ergebnisse zu dokumentieren.		
Vorkenntnisse	Sichere Kenntnisse der technischen Darstellungslehre und des Zeichnungswesens, umfangreiche Kenntnisse der Fertigungstechnik (Spanende Verfahren, Schneiden, Spritzguss), sicherer Umgang mit einem CAD-Programm		
Lernmethode	Vorlesung, Praktikum im CAD-Labor		
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Trummer/Wiebach: Vorrichtungen der Produktionstechnik, Vieweg Verlag Metalltechnik: Der Werkzeugbau, Verlag Europa-Lehrmittel Hellwig: Spanlose Fertigung/Stanzen, Vieweg Verlag Hesse: Grundlagen der Handhabungstechnik, Hanser Verlag		
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanus	kript, Arbeitsblätter und Literaturhinweise	
Anerkennung	Gleichwertige Leis	tungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Grundlagen Technische Akustik

Modulnummer MB.1.901	Grundlagen	Techni	sche Ak	ustik
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsa u 90 h	fwand	Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Jörg-He Schwabe	enry	Kontakt: Joerg-Henry	.Schwabe@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Grundlagen Techr			odulen zusammen:

Grundlagen Technische Akustik

Untermodul	Grundlagen Tech	nnische Akustik	
Modulnummer	MB.1.901		
Lehrender	Prof. DrIng. Jörg-Henry Schwabe		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	SS		
Studiensemester	6		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	1 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	1 SWS	
	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium 45 h		
	Selbststudium	45 h	
	Gesamtstudium 90 h		
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	 Grundlagen der Akustik Schallemission und deren Kenngrößen Schallimmission und deren Grenzwerte Maschinengeräusche, Entstehung und Schallquellenortung Lärmschutz 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Kenngrößen und Grenzwerte der Akustik anzuwenden und Maßnahmen zum Lärmschutz zu ergreifen.		
Vorkenntnisse	Grundlagen der Physik		
Lernmethode	Interaktive Vorlesu	ung und Praktikum	
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	Veit, Ivar: Technische Akustik. Vogel Verlag Würzburg 1992 Maue, Jürgen: 0 Dezibel + 0 Dezibel = 3 Dezibel. Erich Schmidt Verlag Berlin 2009 Schirmer, Werner: Technischer Lärmschutz. VDI-Verlag Düsseldorf 1996		
Lehrmaterialien	Folien der Vorlesung; Aufgabenstellungen für Übungsaufgaben und Praktikumsversuche		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Industrielle Messtechnik

Modulnummer MB.1.502	Industrielle I	Messtechnik	
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. habil. N Kaufmann	Kon ⁄lichael Mich	takt: ael.Kaufmann@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Industrielle Messt	•	eilmodulen zusammen:

Industrielle Messtechnik

Untermodul	Industrielle Mess	technik		
Modulnummer	MB.1.502			
Lehrender	Prof. DrIng. habil. Michael Kaufmann			
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	WS			
Studiensemester	7			
Moduldauer	1 Semester			
Studientyp	Wahlpflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
, ,	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	2 SWS		
	Summe	4 SWS		
ECTS-Punkte	6			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	60 h		
	Selbststudium	120 h		
	Gesamtstudium	180 h		
Lehrsprache	deutsch	deutsch		
Inhalt	 Anforderungen an industrielle Messsysteme Aufbau industrieller Messsysteme Ausgewählte Messverfahren Messtechnik in Fahrzeugen Geräte der Messdatenerfassung und -auswertung Methoden der Messdatenerfassung und -auswertung 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Messsysteme aufzubauen, die industriellen Ansprüchen genügen. Ausgehend von den jeweiligen Anforderungen können Geräte, Verfahren und Methoden bewertet und ausgewählt werden. Für Probleme bei Messungen im industriellen Umfeld können Lösungen entwickelt werden.			
Vorkenntnisse		Grundlagen der Mathematik, der Physik und der Elektrotechnik, Grundlagen der Messtechnik I und II		
Lernmethode	Vorlesung und Pra	Vorlesung und Praktikum		
Bewertung	Alternative Prüfung	gsleistung (APL)		
Literatur	Gevatter, Hans-Jürgen [Hrsg.]: Handbuch der Mess- und Automatisierungstechnik in der Produktion, Springer-Verlag Hesse, Stefan und Schnell, Gerhard: Sensoren für die Prozess- und Fabrikautomation, Vieweg+Teubner Hoffmann, Jörg: Taschenbuch der Messtechnik, Fachbuchverlag Leipzig Mühl, Thomas: Einführung in die elektrische Messtechnik, Vieweg+Teubner			
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanuskript, Praktikumsaufgaben und Literaturhinweise			
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Innovationsmanagement

Modulnummer BW.1.101	Innovations	nanagemen	t
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwand 90 h	Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. Dr. Heiko Haas		ntakt: ko.Haase@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Innovationsmanagement		

Innovationsmanagement

Untermodul	Innovationsmana	gement		
Modulnummer	BW.1.101			
Lehrender	Prof. Dr. Heiko Ha	Prof. Dr. Heiko Haase		
Fachbereich	Betriebswirtschaft			
Semester	SS und WS			
Studiensemester	6 und 7 (freie Wah	nl)		
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Wahlpflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS		
	Seminar	2 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	2 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h		
	Selbststudium	60 h		
	Gesamtstudium	90 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalte	 Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die folgenden Aspekte: Grundlagen des Innovationsmanagements strategisches Innovationsmanagement Ideengewinnung und -bewertung Forschung und Entwicklung Akteure im Innovationsprozess Widerstände gegen Innovationen Erfolg- und Misserfolgsfaktoren 			
Qualifikationsziele	 Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, das Management von Innovationen als zentrale Aufgabe der Unternehmensführung zu verstehen, strategische und operative Aspekte des betrieblichen Innovationsmanagements und anwenden zu können sowie innovationsfördernde und -hemmende Kräfte zu kennen. 			
Vorkenntnisse	betriebswirtschaftli	iche Grundkenntnisse		
Lernmethode	interaktives Semin	ar		
Bewertung	Alternative Prüfung	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Vahs, Dietmar; Brem, Alexander: Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 4. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart 2013 Hauschildt, Jürgen; Salomo, Sören: Innovationsmanagement, 6. Aufl., Vahlen: München 2013 Disselkamp, Marcus: Innovationsmanagement, 2. Aufl., Springer Gabler: Wiesbaden 2012			
	Wiesbaden 2012			
Lehrmaterialien				

Kraft- und Arbeitsmaschinen

Modulnummer MB.1.900	Kraft- und Arbeitsmaschinen		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwand 90 h	Art des Moduls Pflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: N.N.		kt: cretariat des FB MB: ah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Kraft- und Arbeitsmaschinen		

Kraft- und Arbeitsmaschinen

Untermodul	Kraft- und Arbeits	smaschinen	
Modulnummer	MB.1.900		
Lehrender	N.N.		
Fachbereich	Maschinenbau		
Semester	SS		
Studiensemester	6		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	1 SWS	
	Summe	3 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h	
	Selbststudium	45 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	 Grundlagen: Energiequellen, Einteilung der Kraft- und Arbeitsmaschinen, Kenngrößen, Energiebilanzen, Abgasschadstoffe, thermodynamische Vergleichsprozesse Kolbenmaschinen: Hubkolbentriebwerke (Kinematik, Kräfte und Momente), Kolbenkraftmaschinen (Viertakt-Otto- und Dieselmotor), Kolbenarbeitsmaschinen (Hubkolbenverdichter und -pumpe, Rotationskolbenverdichter und -pumpe) Strömungsmaschinen: Strömungstechnische Grundlagen, Strömungsverdichter, Gasturbinen 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die grundsätzliche Funktionsweise, den konstruktiven Aufbau der wichtigsten Kraft- und Arbeitsmaschinen zu verstehen, wichtige Kenngrößen wie Leistungen, Wirkungsgrade etc. zu berechnen und zu interpretieren sowie Energiebilanzen zu erstellen.		
Vorkenntnisse	Grundlagenkenntn	isse in Thermodynamik und Mechanik	
Lernmethode	Interaktive Vorlesung mit integrierter Rechenübung und Praktikum		
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	H. Th. Wagner, K. J. Fischer, JD. v. Frommann: Strömungs- und Kolbenmaschinen, Vieweg Verlag V. Küntscher: Kraftfahrzeugmotoren, Verlag Technik Berlin		
Lehrmaterialien	Folien der Vorlesu	ng und Übungsaufgaben	
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Leichtbau-Werkstoffe

Modulnummer ST.1.100	Leichtbau-W	erkstoffe	
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand	Art des Moduls
	3 Credits	90 h	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name:	Kont	akt:
	Prof. Dr. Maik Kunert	Maik	.Kunert@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Leichtbau-Werksto		eilmodulen zusammen:

Leichtbau-Werkstoffe

Untermodul	Leichtbau-Werks	toffe		
Modulnummer	ST.1.100			
Lehrender	Prof. Dr. Maik Kun	Prof. Dr. Maik Kunert		
Fachbereich	SciTec			
Semester	SS			
Studiensemester	6			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Wahlpflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	1 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	3 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h		
	Selbststudium 45 h			
	Gesamtstudium	Gesamtstudium 90 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalte	 Grundlegende Eigenschaften von Konstruktionswerkstoffen (mechanische und thermische Eigenschaften) Metallische Leichtbauwerkstoffe (Aluminium, Titan, Magnesium, hochfester Stahl) Verbundwerkstoffe (polymere, metallische und keramische Verbundwerkstoffe) 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Werkstoffe für den Einsatz im konstruktiven Leichtbau gezielt auszuwählen. Sie können die für die Herstellung und Verarbeitung der jeweiligen Werkstoffe entscheidenden Prozessierungs- und Herstellungsparameter wählen und sind in der Lage, das resultierende Gefüge und die Eigenschaften zu interpretieren.			
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse i	n Werkstofftechnik und -prüfung		
Lernmethode	Vorlesung, Fallstu	dien, Diskussion		
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)			
Literatur	M. F. Ashby, D. R. H. Jones - Werkstoffe 1 + 2 H. P. Degischer, S. Lüftl: Leichtbau: Prinzipien, Werkstoffauswahl und Fertigungsvarianten I. J. Polmear - Light Alloys: From Traditional Alloys to Nanocrystals			
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanuskript/Übungsaufgaben und Literaturhinweise			
Anerkennung	Gleichwertige Leis	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Maschinenelemente II

Modulnummer MB.1.201	Maschinenelemente II		
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwa 90 h	nd Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Martin		Kontakt: Martin.Garzke@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Maschinenelemer	_	den Teilmodulen zusammen:

Maschinenelemente II

Untermodul	Maschineneleme	nte II		
Modulnummer	MB.1.201			
Lehrender	Prof. DrIng. Mart	in Garzke		
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	SS			
Studiensemester	6			
Moduldauer	1 Semester			
Studientyp	Wahlpflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	1 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	1 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	2 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium 30 h			
	Selbststudium	60 h		
	Gesamtstudium 90 h			
Lehrsprache	deutsch			
Inhalt	GleitlagerKupplungen/BremsenZugmittelgetriebeDichtungen			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Gleitlager, Kupplungen und Bremsen sowie Zugmittelgetriebe zu beurteilen, zu dimensionieren, zu gestalten und für die jeweiligen Einsatzbedingungen auszuwählen.			
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse in technischer Darstellungslehre, umfangreiche Kenntnisse in Statik, Festigkeitslehre und Werkstofftechnik/-prüfung sowie Maschinenelemente I			
Lernmethode	Vorlesung und Rechenübung			
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)			
Literatur	Roloff/Matek: Maschinenelemente, Lehrbuch und Aufgabensammlung Schlecht: Maschinenelemente 1 + 2			
Lehrmaterialien	Vorlesungsmanus	Vorlesungsmanuskript/Übungsaufgaben und Literaturhinweise		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Mathematik III

Modulnummer GW.1.108	Mathematik I	II	
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand	Art des Moduls
	6 Credits	180 h	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name:	Kontak	tt:
	Prof. Dr. Viola Weiß	Viola.W	/eiss@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Mathematik III		

Mathematik III

Untermodul	Mathematik III		
Modulnummer	GW.1.108		
Lehrender	Prof. Dr. Viola We	iß	
Fachbereich	Grundlagenwisser	nschaften	
Semester	SS		
Studiensemester	6		
Moduldauer	1 Semester		
Studientyp	Wahlpflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	2 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	4 SWS	
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium 60 h		
	Selbststudium	120 h	
	Gesamtstudium 180 h		
Unterrichtssprache	deutsch		
Inhalt	 Vektoranalysis: skalare Felder und Vektorfelder, Gradient, Divergenz, Rotation, Kurvenintegrale, Oberflächenintegrale, Integralsätze von Gauß und Stokes Statistik: einführende Begriffe der deskriptiven Statistik, Datenaufbereitung, Kenngrößen, Korrelations- und Regressionsanalyse, Normalverteilung 		
Qualifikationsziele	In der Lehrveranstaltung wird ein Einblick in zwei mathematische Teilgebiete gegeben, die im Grundkurs Mathematik I / II nicht behandelt werden. Anhand von Problemen aus dem ingenieurwissenschaftlichen Bereich werden grundlegende Begriffe, Methoden und Verfahren aus diesen Gebieten behandelt. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich weitere Themen selbstständig aneignen zu können.		
Vorkenntnisse	Mathematik I & II		
Lernmethode	Vorlesung und Se	minar	
Bewertung	Prüfungsleistung (PL)	
Literatur	Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Hartung: Statistik – Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik		
Lehrmaterialien	Übungsaufgaben und Aufgaben zum Selbststudium		
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Modellbildung mechatronischer Systeme

Modulnummer MB.1.304	Modellbildur	ng mechat	ronischer Systeme
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwa 90 h	nd Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. habil. J		Kontakt: Joerg.Grabow@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Modellbildung me		en Teilmodulen zusammen: steme

Modellbildung mechatronischer Systeme

Untermodul	Modellbildung m	echatronischer Systeme	
Modulnummer	MB.1.304		
Lehrender	Prof. DrIng. habil. Jörg Grabow		
Fachbereich	Maschinenbau	,	
Semester	WS		
Studiensemester	7		
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS	
	Seminar	0 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	30 h	
	Selbststudium 60 h		
	Gesamtstudium 90 h		
Lehrsprache	deutsch		
Inhalte	 Modellbildung mechatronischer Systeme Modellansätze/Energieflussmethode physikalische Teilmodelle Modellelemente (mechatronische Bauelemente) Methoden und Werkzeuge Darstellung aller physikalischer Teilsysteme 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Kenntnissen und Fähigkeiten der Mechatronik zu erwerben, speziell zu: Grundlagen der Modellbildung, zur Modellierung und Simulation, zu Komponenten der Mechanik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Strömungslehre, Pneumatik und Akustik.		
Vorkenntnisse	Grundgesetze der	Physik, Matrizenrechnung	
Lernmethode	Interaktive Vorlesu		
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)		
Literatur	Heimann, Gerth, Popp: Mechatronik Isermann: Identifikation dynamischer Systeme I, II Isermann: Mechatronische Systeme Roddeck: Einführung in die Mechatronik Grabow: Verallgemeinerte Netzwerke in der Mechatronik		
Lehrmaterialien	Vorlesungsfolien/Übungsaufgaben und Literaturhinweise		
Anerkennung		tungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	
	•	-	

Planspiel Unternehmensgründung

Modulnummer BW.1.102	Planspiel Un	ternehmer	nsgründung
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwand 90 h	d Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Prof. Dr. Heiko Haas		ontakt: eiko.Haase@eah-jena.de
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Planspiel Unterne		n Teilmodulen zusammen:

Planspiel Unternehmensgründung

Untermodul	Planspiel Untern	ehmensgründung	
Modulnummer	BW.1.102		
Lehrende	Prof. Dr. Heiko Haase		
Fachbereich	Betriebswirtschaft		
Semester	SS und WS		
Studiensemester	6 und 7 (freie Wah	(ור)	
Moduldauer	1 Semester		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS	
	Seminar	2 SWS	
	Übung	0 SWS	
	Praktikum	0 SWS	
	Summe	2 SWS	
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium		
	Selbststudium	60 h	
	Gesamtstudium	90 h	
Lehrsprache Inhalte	deutsch		
	 Die Teilnehmer durchlaufen in einer 3-Tages-Blockveranstaltung fünf Phasen einer Unternehmensgründung im Produktionsbereich: Phase 1 - Informationsbeschaffung: Die Teilnehmer müssen die Chancen auf Realisierung ihrer Geschäftsideen prüfen (Produktkonzept/-realisierung; Produktlebenszyklus / Nachfragepotenziale; Zielgruppen, Wettbewerbsvorteile). Phase 2 - Business-Plan: Es ist ein aussagekräftiger Plan unterstützt durch einen Business-Plan-Assistenten zu erstellen. Phase 3 - Gründung: Die konstitutiven Entscheidungen sind zu treffen (u.a.: Kreditaufnahme, Kauf/Miete von Gebäuden, Kauf von Geschäftsausstattung, Einstellungen, Training). Phase 4 - Markteintritt: Eintritt in den echten Wettbewerb (schwierige Kunden, Organisationschaos, Zeitlimits, Kapazitätsgrenzen); Entscheidungen für sechs simulierte Quartale sind zu fällen. Phase 5 - Abschluss: Unternehmensbewertung; Vermittlung der "Story" für einen Verkauf; Gesellschafterversammlung und Abschlussbesprechung. 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, Informationsgrundlagen aufzubereiten, einen Businessplan zu erstellen, Märkte und Marktpotenzial abzuschätzen, Kundennutzen zu formulieren und einzuschätzen sowie Entscheidungen im Team zu treffen.		
Vorkenntnisse	betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Lernmethode	computerbasiertes	·	
Bewertung	Alternative Prüfun	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Literatur	Nagl, Anna: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen, Springer Gabler, 7. Aufl., 2013		
Lehrmaterialien	Vorlesungsskript / Teilnehmerhandbücher zur Planspiel-Software		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	stungen anderer Hochschulen werden anerkannt.	

Projekt (6. Semester)

Modulnummer MB.1.002	Projekt (6. S	emester)	
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwand 90 h	Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Kontakt: Dozent des FB Maschinenbau		
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Projekt (6. Semes	n aus den folgenden Tei ster)	lmodulen zusammen:

Projekt (6. Semester)

Untermodul	Projekt (6. Semester)			
Modulnummer	MB.1.002			
Lehrender	Dozent des FB Ma	aschinenbau		
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	SS			
Studiensemester	6			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Wahlpflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	3 SWS		
	Summe	3 SWS		
ECTS-Punkte	3	3		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium 45 h			
	Selbststudium	45 h		
	Gesamtstudium 90 h			
Lehrsprache	deutsch			
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung eines Dozenten ein wissenschaftliches Projekt und dokumentieren die Ergebnisse.			
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen die erfolgreiche Durchführung und Dokumentation kleinerer wissenschaftlicher Projekte. Sie erwerben spezielle Kenntnisse auf den für die Projektdurchführung notwendigen Fachgebieten. Die Studierenden üben die Grundlagen der Präsentation.			
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse im Fachgebiet Maschinenbau Vertiefte Kenntnisse auf speziellen Fachgebieten des Maschinenbaus entsprechend der Aufgabenstellung des Projektes			
Lernmethode	Praktikum			
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)			
Literatur	abhängig von der Aufgabenstellung			
Lehrmaterialien	Aufgabenstellung für das Projekt, ggf. Berichte von Vorläufer-Projekten, Fachaufsätze usw.			
Anerkennung	Gleichwertige Leis	tungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		

Projekt (7. Semester)

Modulnummer MB.1.003	Projekt (7. S	emester)	
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 3 Credits	Arbeitsaufwand 90 h	Art des Moduls Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlich	Name: Kontakt: Dozent des FB Maschinenbau		
Untermodule	Das Modul setzt sich 1. Projekt (7. Semes	aus den folgenden Teil ter)	lmodulen zusammen:

Projekt (7. Semester)

Untermodul	Projekt (7. Semester)			
Modulnummer	MB.1.003			
Lehrender	Dozent des FB Ma	Dozent des FB Maschinenbau		
Fachbereich	Maschinenbau			
Semester	WS			
Studiensemester	7			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul		
Lehrform(en)	Vorlesung	0 SWS		
	Seminar	0 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	3 SWS		
	Summe	3 SWS		
ECTS-Punkte	3			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	45 h		
	Selbststudium	45 h		
	Gesamtstudium	90 h		
Lehrsprache	deutsch			
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung eines Dozenten ein wissenschaftliches Projekt und dokumentieren die Ergebnisse.			
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen die erfolgreiche Durchführung und Dokumentation kleinerer wissenschaftlicher Projekte. Sie erwerben spezielle Kenntnisse auf den für die Projektdurchführung notwendigen Fachgebieten. Die Studierenden üben die Grundlagen der Präsentation.			
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse im Fachgebiet Maschinenbau Vertiefte Kenntnisse auf speziellen Fachgebieten des Maschinenbaus entsprechend der Aufgabenstellung des Projektes			
Lernmethode	Praktikum			
Bewertung	Alternative Prüfungsleistung (APL)			
Literatur	abhängig von der Aufgabenstellung			
Lehrmaterialien	Aufgabenstellung für das Projekt, ggf. Berichte von Vorläufer-Projekten, Fachaufsätze usw.			
Anerkennung	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.			

Wärmeübertragung

Modulnummer MB.1.103	Wärmeübertragung			
Bachelorstudiengang	ECTS-Punkte 6 Credits	Arbeitsaufwand 180 h	d Art des Moduls Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortlich	Name: Prof. DrIng. Daniel Möller		Kontakt: Daniel.Moeller@eah-jena.de	
Untermodule	Das Modul setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen: 1. Wärmeübertragung			

Wärmeübertragung

Untermodul	Wärmeübertragu	ng		
Modulnummer	MB.1.103			
Lehrender	Prof. DrIng. Dani	Prof. DrIng. Daniel Möller		
Fachbereich	Maschinenbau	•		
Semester	SS			
Studiensemester	6			
Moduldauer	1 Semester			
Modultyp	Wahlpflichtmodul			
Lehrform(en)	Vorlesung	2 SWS		
	Seminar	2 SWS		
	Übung	0 SWS		
	Praktikum	0 SWS		
	Summe	4 SWS		
ECTS-Punkte	6			
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	60 h		
	Selbststudium	120 h		
	Gesamtstudium	180 h		
Lehrsprache	deutsch	deutsch		
Inhalte	 Grundlagen (Wärmeübertragungsvorgänge an Apparaten, Gebäuden und Lebewesen) Wärmeleitung Konvektion Wärmestrahlung Wärmeübertrager 			
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden durch diese Lehrveranstaltung in die Lage versetzt, praktische Problemstellungen aus der Wärmeübertragung (wie eindimensionale Wärmeleitung, Wärmedurchgang, konvektive Wärmeüber-tragung, Wärmestrahlung) zu analysieren und zu berechnen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Auslegung von Wärmeübertragern.			
Vorkenntnisse	Umfangreiche Kenntnisse in Physik, Thermodynamik und Strömungsmechanik			
Lernmethode	Vorlesung und Re	Vorlesung und Rechenübung		
Bewertung	Prüfungsleistung (Prüfungsleistung (PL)		
Literatur	von Böckh, Wetzel: Wärmeübertragung. Grundlagen und Praxis (Springer-Verlag) Baehr, Stephan: Wärme- und Stoffübertragung (Springer-Verlag) Elsner, Dittmann: Grundlagen der Technischen Thermodynamik. Vol. II: Wärmeübertragung (Wiley-VCH-Verlag) Wagner: Wärmeübertragung (Vogel-Verlag)			
Lehrmaterialien	Vorlesungsskript u	Vorlesungsskript und Übungsaufgaben		
Anerkennung	Gleichwertige Leis	Gleichwertige Leistungen anderer Hochschulen werden anerkannt.		